Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 67 (1949)

Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 49 Bern, Montag 28. Februar 1949 — 67. Jahrgang — 67me année — Berne, lundi 28 février 1949 **No 49**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister. Epuration des registres des pactes de réserve de propriété. Appuramento dei registri dei patti di riserva della proprietà.
A la Ville de Paris S. A., Sion.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Tarifübereinkunft zwischen der Schweiz und den Benelux-Staaten. Convention tarifaire entre la Suisse et les Etats-Benelux.
Argentinien: Neue Devisenvorschriften. **Argentine:** Nouvelles prescriptions en matière de devises.
Italien: Umsatzsteuer.
Chile: Zölle. **Chili:** Droits de douane.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 57871 der Luzerner Kantonalbank Luzern, lautend auf Josef Meier-Hugentobler, Sohn des Anton und der Amalia, geb. Maasmünster, von Villmergen, in Hofegg, Gossau, St. Gallen, haltend auf 1. Januar 1948 Fr. 2696.32.

Der Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innerhalb 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 150[1])

Luzern, den 22. Februar 1949.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Dr. Hans Ronca.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 18. Juni 1948 wurde der Aufruf des vermissten Inhaberschuldbriefes über ursprünglich Fr. 30 000, datiert den 19. Dezember 1914, herabgesetzt auf Fr. 3000 am 11. März 1919, ausgestellt auf die Firma C. Diener & Sohn, Baugeschäft in Zürich 7, Kollektivgesellschaft, Gesellschafter: C. Diener, Vater, und C. Diener, Sohn, haftend im III. Rang auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 2269, Wohnhaus und 303,6 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Minervastrasse in Zürich-Hottingen, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 11[1])

Zürich, den 24. Juni 1948.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der ausserordentliche Gerichtsschreiber: Dr. Romang.

Le détenteur du certificat de dépôt au porteur No 2924 de la Banque populaire de la Broye, à Payerne, de 1000 fr. (avec coupons dès le 15 avril 1946), des obligations No 190, 415 et 866 de la Caisse de crédit mutuel de Combremont, les deux premières de 2000 fr. et la troisième de 1500 fr., est sommé de me les produire jusqu'au 9 juillet 1949, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 51[2])

Payerne, le 28 décembre 1948.

Le président du Tribunal du district de Payerne: André

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 188 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. August 1948 als vermisst aufgerufenen 12 Obligationen 3½ % Kanton Bern 1906 zu nom. Fr. 500, Nr. 7422 bis 7431, 15268 und 31413, lautend auf den Inhaber, samt Coupons per 1. Februar 1945 und ff. sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiemit kraftlos erklärt. (W 158)

Bern, den 25. Februar 1949. **Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.**

Das erstmals in Nr. 200 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 27. August 1948 als vermisst aufgerufene Sparheft Nr. 176 168 der Spar- und Leihkasse Bern mit einem Guthaben von Fr. 1 611, lautend auf den Namen der Frau Maria Chiwaroff, München, Brunhilldenstrasse 10, ist dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; es wird hiemit kraftlos erklärt. (W 159)

Bern, den 28. Februar 1949. **Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.**

Widerrufe — Révocations

Durch Beschluss des Bezirksgerichts Laufenburg vom 23. September 1948 wurde der unbekannte Inhaber der Aktien Nrn. 7237—39, 12397, 13825, 13829—33 (10 Stück) der Kraftwerk Laufenburg AG, in Laufenburg, aufgefordert, die Aktien bis spätestens zum 2. April 1949 vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt würden. Ferner wurde die Einlösung der Zinscoupons unter Hinweis auf die Gefahr doppelter Zahlung untersagt.

Da die genannten Aktien inzwischen vorgelegt, und da von der Gesuchstellerin das Mortifikationsbegehren zurückgezogen wurde, wurde das Mortifikationsverfahren als erledigt abgeschrieben und die Verfügungsbeschränkung hinsichtlich der Aktien und der Zinscoupons aufgehoben.

Laufenburg, den 24. Februar 1949. (W 160)

Bezirksgericht.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Februar 1949. Juwelen.

Studer-Paulin A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 17. Februar 1949 eine Aktiengesellschaft, welche den Handel mit Juwelen und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen bezweckt. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Margot Studer, von Olten, in Zürich. Geschäftsdomizil: Waisenhausstrasse 12 in Zürich 1.

24. Februar 1949.

Gebr. Mägerle A.G. Maschinenfabrik, in Uster (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1948, Seite 1296). Die Generalversammlung vom 23. Februar 1949 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 250 000 ist durch Ausgabe von 50 neuen Inhaberaktien zu Fr. 5000 auf Fr. 500 000 erhöht worden. Es zerfällt nun in 500 Aktien zu Fr. 500 und in 50 Aktien zu Fr. 5000, alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt.

24. Februar 1949.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Gündisau in Liq., in Russikon (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 174). Die Generalversammlung vom 13. Juli 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Auflösung wird widerrufen. Die Firma lautet wieder **Wasserversorgungs-Genossenschaft Gündisau.** Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident, Aktuar und Quästor führen Kollektivunterschrift zu zweien. Emil Furrer-Bollinger, Präsident, Werner Ochsner, Aktuar, und Adolf Gubler, Quästor, zeichnen nicht mehr als Liquidatoren gemeinsam, sondern als Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien.

24. Februar 1949. Liegenschaften usw.

Riedtliburg G. m. b. H., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 151 vom 1. Juli 1948, Seite 1849), Erwerb von Liegenschaften usw. Die Gesellschafterversammlung vom 9. Februar 1949 hat die Statuten abgeändert. Dr. Robert Maurer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; er hat seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 1000 an den Gesellschafter Dr. Ilia Pentman abgetreten. Es besteht nur noch eine Stammeinlage. Deren Betrag macht Fr. 20 000 aus. Sie gehört dem Gesellschafter Dr. Ilia Pentman.

24. Februar 1949.

Baugenossenschaft «Neues Wohnen», in Zürich 8 (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1938, Seite 2377). Die Generalversammlung vom 28. Dezember 1948 hat die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Baugenossenschaft «Neues Wohnen» in Liquidation** durch den Aktuar und Quästor des Vorstandes Hermann Hans Studer-Guyer durchgeführt. Er führt nun als Liquidator Einzelunterschrift. Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder Louise genannt Lux Studer-Guyer und Dr. phil. Emma Maria Weese-Blaser sind erloschen.

24. Februar 1949.

Uto-Textil A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1948, Seite 1950), finanzielle Geschäfte auf dem Gebiet der Textilindustrie usw. Neues Geschäftslokal: Tödistrasse 52, in Zürich 2 (bei der Ortag, Organisations-, Revisions- und Treuhand-A.G.).

24. Februar 1949.

Aktiengesellschaft Gebr. Leemann & Co., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 120 vom 27. Mai 1947, Seite 1418), Buchdruckerei usw. Die Generalversammlung vom 13. August 1948 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nun **Buchdruckerei und Verlag Leemann A.-G.** Durch Ausgabe von 100 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 150 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Vom Erhöhungsbetrag sind Fr. 78 000 durch Verrechnung liberiert worden. Otto Schweizer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Hans Fröhlich, von und in Zürich.

24. Februar 1949.

Landw. Konsumgenossenschaft Kindhausen, in Volketswil (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1939, Seite 1294). Die Generalversammlung vom 6. Oktober 1945 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kindhausen.** Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung der genossenschaftlichen Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Ausser der persönlichen Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 4 bis 6 Mitgliedern. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar. Der Verwalter hat, wenn er dem Vorstand angehört, Einzelunterschrift; andernfalls bestimmt der

Vorstand seine Vertretungsbefugnis. Jakob Morf-Eigenheer, Otto Bickel und Wilhelm Oetiker sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Albert Keller, von Egg, als Präsident und Rudolf Bickel, von Zürich, als Aktuar, beide in Kindhausen, Gemeinde Volketswil.

24. Februar 1949.

Maralpa Finanz- und Handelsgesellschaft A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1945, Seite 1622). Die Generalversammlung vom 4. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun **Maralpa Finanz- und Handelsgesellschaft.** Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

24. Februar 1949.

Gemeindestube Veltheim in Liq., in Winterthur, Genossenschaft, (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 174). Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 10. Januar 1949 hat sich diese Genossenschaft als solche aufgelöst. Dementsprechend wird die Eintragung vom 12. Januar 1949, publiziert im SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 174, über die Auflösung der Genossenschaft von Amtes wegen gestrichen. Die Bestimmungen über die Liquidation sind sinngemäss beobachtet worden. Die Firma ist erloschen.

24. Februar 1949.

Verband schweiz. Pflästerermeister in Liq., in Zürich 8, Genossenschaft (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1948, Seite 3458). Mit Beschluss ihrer Generalversammlung vom 4. Mai 1946 hat sich diese Genossenschaft als solche aufgelöst. Dementsprechend wird die Eintragung vom 16. Dezember 1948 über die Auflösung der Genossenschaft von Amtes wegen gestrichen. Gemäss Feststellung des Vorstandes hat die Genossenschaft keine Schulden. Die Firma ist erloschen.

24. Februar 1949. Chemisch-technische Produkte usw.

Nuo Chem Zürich S.A., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1948, Seite 2549), chemisch-technische Produkte usw. Edwin Oskar Nuber und Heinz Meyer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist Johannes Zimmermann aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift gewählt worden Guerino Soldati, von Cimadera (Tessin), in Zürich, als Präsident, und Erich Manfred Hüper, von und in Zürich. Neues Geschäftslokal: Augustinergasse 9, in Zürich 1.

24. Februar 1949.

Métaux précieux S.A., Succursale de Zurich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1948, Seite 1597), Tätigung aller Geschäfte in Edelmetallen usw., Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Neuchâtel. Zum Subdirektor ist ernannt worden François-Alain de Pury, von Neuchâtel und Saint-Blaise, in Neuchâtel. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Der Prokurist Gaston Desvoignes wohnt in Neuchâtel.

24. Februar 1949. Papierwaren.

Joseph Rosenbaum, in Zürich (SHAB. Nr. 268 vom 14. November 1940, Seite 2090), Papierwaren. Der Inhaber wohnt in Zürich 2. Neues Geschäftslokal: Bleicherweg 15.

24. Februar 1949. Benzinbeimischungsmittel.

Edmund Widmer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edmund Widmer, von Ober-Entfelden, in Zürich 2. Generalagentur für die Schweiz des Benzinbeimischungsmittels «Nitrogénol». Seestrasse 89.

24. Februar 1949. Landesprodukte.

Jakob Wipf-Wild, in Marthalen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Wipf-Wild, von und in Marthalen. Handel mit Landesprodukten. «Zum Kleinen Schnecken». (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. IV HRegV.)

24. Februar 1949. Industrielle und metallurgische Produkte.

H. Maeder & Co. «Sorina», in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Hans Maeder, von Ried bei Kerzers, in Winterthur 1, Pierre Wolf, von La Chaux-de-Fonds, in Lausanne, und Charles Clément Larpin, von Genf, in Lancy, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1949 ihren Anfang genommen hat. Kauf, Verkauf und Vertretung industrieller und metallurgischer Produkte. Talstrasse 70.

24. Februar 1949. Sargausstattungen.

Frau Elisa Bärtschi, in Zürich (SHAB. Nr. 229 vom 30. September 1948, Seite 2642), Sargausstattungsgeschäft usw. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Hilda Burkhard-Bärtschi», in Zürich, erloschen.

24. Februar 1949. Sargausstattungen usw.

Hilda Burkhard-Bärtschi, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Hilda Burkhard, geb. Bärtschi, von Lützelflüh (Bern), in Zürich 9. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Frau Elisa Bärtschi», in Zürich, übernommen. Sargausstattungsgeschäft; Handel mit allen in das Schreinerfach einschlagenden Artikeln. Birmensdorferstrasse 543.

24. Februar 1949. Käse, Milch, Butter.

Hans Rapold, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1948, Seite 2798), Käse-, Milch- und Butterhandlung. Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Einzelfirma «Hans Rapold jun.», in Zürich, erloschen.

24. Februar 1949. Milch, Milchprodukte.

Hans Rapold jun., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Rapold, von Adliswil, in Zürich 8. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hans Rapold», in Zürich, übernommen. Einzelprokura ist erteilt an Paula Rapold-Hollenstein, von Adliswil, in Zürich. Handel mit Milch und Milchprodukten. Fröhlichstrasse 42.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

23. Februar 1949.

«Die Heimkehr» Verlag Werner Schönauer, in Bern (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1946, Seite 664). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

23. Februar 1949. Liegenschaften.

Hafag, in Bern, Erwerbung und Veräusserung von Liegenschaften und Immobilien, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1941, Seite 1218). Neues Geschäftsdomizil: Hirschengraben 5.

23. Februar 1949. Liegenschaften, Versicherungen, Informationen.

Fritz Schlaefli, vorm. Carl Grüring, in Bern, Liegenschaftsvermittlung, Verwaltungen, Versicherungen, Informationen (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1927, Seite 300). Neues Geschäftsdomizil: Hirschengraben 5.

23. Februar 1949.

Pfister-Papier A.G., Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1948, Seite 2661), mit Hauptsitz in Zürich. Kurt Würth ist zum Vizedirektor ernannt worden. Er, sowie der Chefbuchhalter Walter Künsch führen nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift für das Gesamtunternehmen.

Bureau Büren a. d. A.

23. Februar 1949.

A. Rüfli-Stämpfli, in Lengnau, Terminage (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1946, Seite 19). Die Firma wird geändert in **A. Rüfli-Stämpfli, Ruflex Watch.** Der Geschäftszweck wird geändert in: Fabrikation von und Handel mit Uhren. Domizil: Badmattstrasse 6.

23. Februar 1949.

Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau (Swoba) Pieterlen, in Pieterlen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Erstellung von einfachen, gesunden, zweckmässigen und wirtschaftlichen Wohnungen durch Ankauf von Land, durch Erstellung von Wohnhäusern mit solchen Wohnungen, durch Vermietung von Wohnungen und durch Verkauf von Häusern an die Mitglieder. Jede Spekulation mit Grund und Boden sowie mit Wohnbauten ist ausgeschlossen. Das Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft beschränkt sich auf das Gemeindegebiet von Pieterlen und Umgebung. Die Statuten datieren vom 2. Februar 1949. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 und Fr. 500 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit es das Gesetz verlangt, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: als Präsident: Fritz Hunkeler, von Alberswil (Luzern); als Vizepräsident: Hans Krenger, von Rüti bei Riggisberg; als Sekretär: Werner Bangerter, von Lyss, und Arnold Schneider, von Pieterlen; alle in Pieterlen. Die Genossenschaft wird vertreten durch Kollektivunterschrift je zu zweien von Fritz Hunkeler, Präsident, Hans Krenger, Vizepräsident, Werner Bangerter, Sekretär, und Arnold Schneider. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 4.

Bureau Burgdorf

24. Februar 1949. Apotheke, Drogerie.

Dr. C. Marbot, in Kirchberg, Apotheke und Drogerie (SHAB. Nr. 252 vom 28. Oktober 1943). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Dr. C. Marbot & Cie.», in Kirchberg, übernommen.

24. Februar 1949. Pharmazeutische Produkte, Apotheke, Drogerie.

Dr. C. Marbot & Cie., bisher in Alchenflüh, Gemeinde Rüdtligen, Fabrikation und Verkauf des unter der Marke «Naturgen» eingeführten Heilprodukts und anderer pharmazeutischer, chemisch-technischer und kosmetischer Produkte, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1944). Die Firma hat den Sitz nach Kirchberg verlegt. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Dr. C. Marbot», in Kirchberg. In die Geschäftsnatur wird aufgenommen: Betrieb einer Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Sonnenplatz.

Bureau Erlach

Berichtigung.

Gemüsebau- und Verwertungsgenossenschaft des Amtes Erlach in Liq., in Ins (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1949, Seite 483). Das letzte Zitat lautet richtig: SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1948.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. Februar 1949. Tuchfabrik, Wollspinnerei.

Schüpbach & Co., in Langnau i. E., Tuchfabrik und Wollenspinnerei, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1942, Seite 910). Der Kommanditär Bendicht Johann Schüpbach ist infolge Todes ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 50 000 ist erloschen. Als neue Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 50 000 in bar ist eingetreten Frieda Schüpbach-Gäumann, Witwe des Bendicht Johann, von Hasle bei Burgdorf, in Zäziwil.

Bureau Laupen

22. Februar 1949. Käse.

E. Zürcher, in Neuenegg, Fabrikation von Schachtel- und Schmelzkäsen sowie andern Käseprodukten (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1945, Seite 3187). Diese Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau de Porrentruy

21 février 1949.

Société de laiterie de Porrentruy et environs, à Porrentruy. Société coopérative (FOSC. du 2 décembre 1938, N° 283, page 2573). Dans son assemblée générale du 25 janvier 1941, la société a adapté ses statuts aux nouvelles dispositions du C. O. Le but de la société sera désormais de sauvegarder les intérêts de ses membres en cherchant à tirer le meilleur parti possible du lait de leurs vaches. Les engagements de la société sont garantis en tout premier lieu par sa fortune, puis, si un découvert subsiste, les sociétaires répondent personnellement et d'une façon illimitée à l'égard des créanciers de la société. Les publications exigées par la loi interviennent dans la Feuille officielle suisse du commerce. Font partie de l'administration: Paul Theurillat, président (inscrit); Léon Simonin, vice-président (inscrit); Joseph Roy, secrétaire-caissier (inscrit). La société est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président ou du vice-président et du secrétaire.

21 février 1949.

Société de fromagerie de Fahy et environs, à Fahy, société coopérative FOSC. du 17 mai 1945, N° 113, page 1114). Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 7 novembre 1948, la société a modifié ses statuts. La raison sociale sera désormais: **Société de laiterie de Fahy.** Les associés sont solidairement et sur tous leurs biens responsables des engagements de la société dans le sens de l'art. 869 C. O., al. 2. L'administration se compose de 5 à 7 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président ou du secrétaire ou du caissier. Font partie de l'administration: Joseph Beureux, président (déjà inscrit), Ernest Hügli, de Seedorf (Berne), à Fahy (nouveau), en remplacement de Numa Girardin, vice-président, et Pierre Theubet, secrétaire-caissier (inscrit). La société est engagée par la signature à deux de Joseph Beureux ou d'Ernest Hügli, signant avec Pierre Theubet. La signature de Numa Girardin est éteinte.

21 février 1949.

Syndicat d'élevage bovin de la commune de Fahy, à Fahy. Société coopérative (FOSC. du 21 mars 1941, N° 68, page 566). Dans son assemblée générale du 31 octobre 1948, la société a modifié ses statuts et les a adaptés aux nouvelles dispositions du C. O. Font partie de l'administration: Joseph Beureux, président (inscrit); Alfred Amez, vice-président (inscrit), et Pierre Theubet, de et à Fahy, secrétaire-caissier (nouveau), en remplacement de Henri Petitat, dont la signature est éteinte. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

22 février 1949. Appareils et articles de nettoyages.

H. Chalverat, à Porrentruy. Le chef de la maison est Henri Chalverat, de Courrendlin, à Porrentruy. Vente d'appareils et d'articles de nettoyage. Planchettes 14.

24 février 1949. Bois.

Ernest Hirt, à Bonfol. Le chef de la maison est Ernest Hirt, de Tüscherz-Alfermée, à Bonfol. Commerce, importation et exportation de bois.

Bureau Thun

22. Februar 1949. Waren aller Art.
Versandgeschäft Hans Burri-Dietiker, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, Versandgeschäft für Waren aller Art, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1946, Seite 3008). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

22. Februar 1949. Kindersitze, Lederwaren.
Paul Fankhauser, in Hünibach, Gemeinde Heiligenschwendi, Fabrikation und Vertrieb der «Alfa»-Kindersitze und Lederwaren (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1944, Seite 406). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht (Art. 68, Abs. 1, HRegV).

22. Februar 1949. Café.
Frau Martha Rohrer, in Thun, Betrieb des Café de la Poste (SHAB. Nr. 143 vom 21. Juni 1944, Seite 1391). Die Firma wird infolge Wegzuges der Inhaberin von Amtes wegen gelöscht (Art. 68, Abs. 1, HRegV).

22. Februar 1949. Zahnleistenhobel.
Paul Wäfler, in Dürrenast, Gemeinde Thun, Fabrikation und Vertrieb des Zahnleistenhobels «Adlatus» (SHAB. Nr. 188 vom 15. August 1942, Seite 1867). Die Firma wird infolge Wegzuges des Inhabers von Amtes wegen gelöscht (Art. 68, Abs. 1, HRegV).

23. Februar 1949. Kinderheim.
Friedrich Lerch, in Goldiwil, Gemeinde Thun. Inhaber der Firma ist Friedrich Lerch, von Murgenthal, in Goldiwil, Gemeinde Thun. Betrieb des Kinderheims «Sonnalp».

23. Februar 1949. Technische Neuheiten.
Beyeler & Co., in Thun. Johann Beyeler, von Rüschegg, in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, und Anita Bühler, von Aeschi bei Spiez, in Thun, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am heutigen Tag beginnt. Fabrikation, Verwertung und Vertrieb technischer Neuheiten der Metall-, Holz- und Papierbranche. Hofstettenstrasse 11.

24. Februar 1949. Kolonialwaren, Weine.
Wilhelm Moser, bisher in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, Kolonialwaren, Verkauf von Wein über die Gasse (SHAB. Nr. 302 vom 23. Dezember 1944, Seite 2835). Die Firma hat den Sitz nach Steffisburg-Station, Gemeinde Steffisburg, verlegt, wo der Firmainhaber auch wohnt. Bernstrasse 1203.

Bureau Wangen a. d. A.

23. Februar 1949. Gips usw.
Gebr. Corbetti, Filiale Rumisberg, in Rumisberg, Fabrikation von Gips und Gipserzeugnissen (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1947), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Grenchen. Diese Filiale wird infolge Löschung der Gesellschaft am Hauptsitz (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1949, Seite 501) von Amtes wegen gestrichen.

23. Februar 1949.
Calcium A. G. Bipp, in Oberbipp (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1948, Seite 1247). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Februar 1949 wurden die Statuten revidiert und das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 200 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Gleichzeitig wurden die 250 alten Inhaberaktien von je Fr. 400 in 100 Aktien zu nominell Fr. 1000 zusammengelegt. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 200 000, eingeteilt in 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

23. Februar 1949. Berufskleider.
R. Schweizer & Cie., Aktiengesellschaft (R. Schweizer & Cie., Société anonyme), in Wangen a. d. A., Fabrikation von Berufskleidern und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1947, Seite 2250). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Februar 1949 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 150 000 erhöht durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000, die voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000.

23. Februar 1949. Schrauben, Drehteile.
Moser & Ingold, in Herzogenbuchsee. Walter Moser, von Röthenbach i. E., und Ernst Ingold, von Heimenhausen, beide in Herzogenbuchsee, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1948 begonnen hat. Fabrikation von und Handel mit Präzisionsschrauben und Drehteilen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung.
H. Brun-Lötscher, in Meggen (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar 1949, Seite 511). Der Mädchenname der Inhaberin lautet in der Firma und im Text der Eintragung richtig Lörtscher. Richtiger Wortlaut der Firma: **H. Brun-Lörtscher.**

23. Februar 1949. Erfindungen für Land- und Forstwirtschaft.
Agricultura A.G., in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Februar 1949 wurde unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet. Sie bezweckt den Erwerb, die Weiterentwicklung, Verwertung, Verwaltung und Vermittlung von Erfindungen und Patenten auf dem Gebiet der Land- und Forstwirtschaft. Sie kann sich an verwandten Unternehmungen beteiligen, einschliesslich Fabrikations- und Vertriebsgeschäften. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Dr. Alois Troller, von Starrkirch, in Luzern. Er zeichnet einzeln. Adresse: Kapellplatz 9 (beim Verwaltungsrat).

23. Februar 1949.
Ad. Bucher, Rohrmöbel- und Kinderwagenhalle, in Luzern (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1934, Seite 1168). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

23. Februar 1949.
Linthescherverlag A.G., in Luzern, Verlag und Vertrieb von Büchern usw. (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1945, Seite 163). Durch Urteil vom 26. Mai 1948 hat der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt über diese Gesellschaft den Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch am 7. Juli 1948 mangels Aktiven eingestellt. Die Firma wird in Anwendung von Art. 66, Abs. 2, HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

23. Februar 1949.
Kaspar Aebli-Heussi Autogarage Brugg, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Kaspar Aebli-Heussi, von Ennenda, in Brugg. Autoreparaturen, Autobestandteile, Autohandel, Taxi- und Mietwagenbetrieb. Bahnhofstrasse 13.

23. Februar 1949. Schlosserei.
E. Müller's Söhne, in Lenzburg, mechanische Bau- und Kunstschlosserei, Kassen- und Tresorbau usw., Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 38 vom 13. Februar 1920, Seite 266). Einzelprokura wurde erteilt an Max Müller jun., von und in Lenzburg.

23. Februar 1949.
W. Peyer Spenglerei-Installationen Strengelbach, in Strengelbach. Inhaber dieser Firma ist Willy Peyer, von Vordemwald, in Strengelbach. Spenglerei und Installationen (mit Spenglerei und Hausbaltungsgeschäft, in Vordemwald-Dorf). Geschäftslokal: Neumatt.

23. Februar 1949.
Viktor Jost, Gärtnerei Möhlin, in Möhlin. Inhaber dieser Firma ist Viktor Jost, von Gunzwil (Luzern), in Möhlin. Gärtnerei, Handel mit Blumen, Früchten und Gemüse. Gärtnerei: Möhlin, Landstrasse 464; Laden: Riburg, Hauptstrasse 423.

23. Februar 1949.
Franz Berz Schreinerei Wettingen, in Wettingen. Inhaber dieser Firma ist Franz Berz, von und in Wettingen. Bau- und Möbelschreinerei, Innenausbau. Landstrasse 134.

23. Februar 1949. Nähmaschinen, Kinderwagen usw.
Edwin Kunze, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Edwin Kunze, von Zürich, in Baden. Handel mit Nähmaschinen und Kinderwagen, Reparaturwerkstätte; Vertretung in Registrierkassen. Badstrasse 39.

23. Februar 1949. Chem.-techn. Produkte, chem.-techn. Neuheiten.
Handelsagentur A. Meier Aarau, in Aarau, Verkauf elektrischer Apparate, Vertretungen von solchen für die Kantone Aargau, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Luzern und Graubünden (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1948, Seite 1507). Die Firma lautet nunmehr: **Handelsfirma A. Meier-Lüthy, Handelshof, Aarau**, und der Geschäftszweck wird neu umschrieben: Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten, Handel mit technischen Neuheiten.

23. Februar 1949. Beiz- und Polierwerkstätte.
Herm. Sahli, in Brugg, Beiz- und Polierwerkstätte (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1946, Seite 2424). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

23. Februar 1949. Baugeschäft.
Walo Bertschinger A. G., Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1949, Seite 485), mit Hauptsitz in Zürich, Ausführung von Bauarbeiten jeglicher Art usw. Das Geschäftslokal der Zweigniederlassung befindet sich nun Bahnhofstrasse 33.

23. Februar 1949.
Viehzuchtgenossenschaft Schneisingen, in Schneisingen (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1949, Seite 502). In der Generalversammlung vom 13. Februar 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

23. Februar 1949.
Schuhhaus Bertschinger-Hirt, in Lenzburg (SHAB. Nr. 245 vom 18. Oktober 1940, Seite 1909). Diese Firma ist infolge Geschäftsabtretung per 31. Dezember 1948 erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Firma «Schuhhaus Bertschinger», in Lenzburg, über.

23. Februar 1949.
Schuhhaus Bertschinger, in Lenzburg. Inhaber der Firma ist Martin Bertschinger, von und in Lenzburg. Die Firma übernimmt per 31. Dezember 1948 Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Schuhhaus Bertschinger-Hirt», in Lenzburg. Schuhhaus. Rathausgasse 666.

23. Februar 1949.
Viehzuchtgenossenschaft Muri, in Muri (SHAB. Nr. 229 vom 2. Oktober 1942, Seite 2230). In den Generalversammlungen vom 3. März 1940 und 17. Februar 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet nun: **Braunviehzuchtgenossenschaft Muri.** Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Braunviehzucht. Der Nominalwert der Anteilscheine beträgt Fr. 20. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

23. Februar 1949.
Viehzuchtgenossenschaft Brittnau, in Brittnau (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1940, Seite 1204). In der Generalversammlung vom 4. März 1948 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet: **Viehzuchtgenossenschaft Brittnau V. G. B.** Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die Förderung der Fleckviehzucht. Der Nominalwert der Anteilscheine beträgt nun Fr. 30 (früher Fr. 10). Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis zum Betrage von Fr. 200. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Zofinger Tagblatt», in Zofingen. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Kassier ist Johann Hofer, von und in Brittnau.

23. Februar 1949.
Käsereigesellschaft Villmergen, in Villmergen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 54 vom 5. März 1941, Seite 453). In der Generalversammlung vom 25. April 1948 wurden neue, an das revidierte Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch bestmögliche Verwertung der Milch, Förderung der milchwirtschaftlichen Technik, der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nunmehr persönlich und solidarisch. Publikationsorgane der Genossenschaft sind die «Freiämter Nachrichten», in Villmergen, soweit nicht das Gesetz Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern.

23. Februar 1949.
Wassergesellschaft Rudolfstetten, in Rudolfstetten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1944, Seite 888). In der Generalversammlung vom 3. Juli 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Firma lautet: **Wasserversorgungsgenossenschaft Rudolfstetten.** Die Genossenschaft bezweckt die Versorgung der zur Gemeinde Rudolfstetten innerorts gehörenden Liegenschaften mit Trink- und Brauchwasser sowie die Erstellung von Hydranten innerhalb des Wasserversorgungsgebietes. Neben der bisherigen persönlichen, solidarischen und unbeschränkten Haftbarkeit besteht nun auch die Nachschusspflicht der Mitglieder. Die Leistung von Nachschüssen erfolgt in Prozenten vom jährlichen Wasserzins. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern.

23. Februar 1949.
Haerry & Frey, Spiegelfabrik & Kunstglaserei, in Birrwil, Fabrikation von und Handel mit Spiegeln und Glaswaren aller Art, Vertretungen (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1934, Seite 1628). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1948 und Kauf- und Uebernahmevertrag vom 12. Februar 1949 an die «Haerry & Frey, A.-G. Spiegelfabrik & Glasschleiferei», in Birrwil, erloschen.

23. Februar 1949.
Haerry & Frey, A.-G. Spiegelfabrik & Glasschleiferei, in Birrwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 12. Februar 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Ueber-

nahme und den Betrieb der Spiegelfabrik und Glasschleiferei der bisherigen Kollektivgesellschaft «Haerry & Frey, Spiegelfabrik & Kunstglaserei», in Birrwil, sowie den Handel mit Tafelglas und einschlägigen Artikeln. Die Gesellschaft kann Filialen oder Zweiggeschäfte errichten oder sich an Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Geschäftszweck beteiligen. Die Gesellschaft kann ferner zum Zwecke der Ausübung ihrer industriellen oder kommerziellen Tätigkeit Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 70 000, eingeteilt in 70 voll liberierte Namenaktien zu je Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1948 und gestützt auf den Kauf- und Uebernahmevertrag vom 12. Februar 1949 von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Haerry & Frey, Spiegelfabrik & Kunstglaserei», in Birrwil, Aktiven (Kassa, Postscheck, Bank, Wechsel, Debitoren, Waren, Packmaterial, Brennmaterial, Maschinen, Mobilien, Wertschriften usw.) im Betrage von Fr. 120 051.69 und Passiven (Banken, Kreditoren, Rückstellungen für Debitoren, Delkredere) im Betrage von Fr. 50 051.69, zum Uebernahmepreis von Fr. 70 000, welcher voll auf das Grundkapital angerechnet wird. Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder einfachen Empfangsschein und die Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Samuel Haerry senior, von und in Birrwil, als Präsident; Fritz Frey, von Friltschen (Thurgau), in Luzern, als Vizepräsident, und Samuel Haerry junior, von und in Birrwil, als Aktuar. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

16 febbraio 1949. Ghiaia, lavori edili, garage, ecc.

Eredi Mosè Ambrosini, in Lodrino, società in nome collettivo, sfruttamento cave di ghiaia ed affini, lavori edili, esercizio garage (FUSC. del 15 novembre 1947, N° 268, pagina 3385). Il socio Lino Ambrosini ha cessato di far parte della società.

Ufficio di Locarno

24 febbraio 1949. Lavorazione mordente, chimico e lucidatura mobili.

E. Zanini, in Ascona. Il titolare è Emilio Zanini, di Ercole, da Brissago, in Ascona. Laboratorio lavorazione mordente (beizatura), chimico e lucidatura mobili.

Ufficio di Lugano

24 febbraio 1949. Annunci e reclame commerciali.

Giudici e Co. ARCO, in Lugano. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società in nome collettivo che ha inizio con l'inscrizione al registro di commercio, tra Aldo Giudici, fu Attilio, da Giornico, in Lugano, e Dante Bontagnoli, di Francesco, di nazionalità italiana, in Canobbio. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale di Aldo Giudici, fu Attilio. Annunci e reclame commerciali. Via Canonica 3.

Distretto di Mendrisio

23 febbraio 1949. Abiti da uomo, stoffe, ecc.

Fratelli Cattaneo, in Mendrisio, fabbricazione di abiti da uomo, acquisto, vendita, importazione, esportazione di stoffe, abiti ed accessori, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 26 novembre 1947, N° 277, pagina 3499). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata. L'azienda è ripresa, con assunzione di attivo e passivo, dalla nuova ditta individuale « Carlo Cattaneo », in Mendrisio.

23 febbraio 1949. Abiti da uomo, stoffe, ecc.

Carlo Cattaneo, in Mendrisio. Titolare è Carlo Cattaneo, di Lino, da ed in Mendrisio. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla società in nome collettivo « Fratelli Cattaneo », in Mendrisio, ora cancellata. Fabbricazione di abiti da uomo, acquisto, vendita, importazione, esportazione di stoffe, abiti ed accessori per confezioni, rappresentanze e partecipazione a commerci ed industrie affini. Via Molino.

23 febbraio 1949. Spedizioni, ecc.

Transdora S.A., in Chiasso, operazioni di spedizioni, sdoganamento nonchè rappresentanze di merci di diversa natura (FUSC. del 14 maggio 1946, N° 111, pagina 1456). Pietro Raffaldi e Lorenzo Gilardoni non fanno più parte del consiglio di amministrazione. Le loro firme sono estinte. Attualmente è amministratore unico, con firma individuale, Emilio Weiss.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.

« SORAC » Société de Représentations, Agences et Commerce S.A., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 21 février 1949, page 503). Le prénom principal de l'administrateur Roos est Jean-Jacques; il est domicilié à Lausanne.

22 février 1949. Alimentation.

J. Jaton et fils, à Crissier. Jules Jaton et son fils Jean Jaton, les deux de Peney-le-Jorat, à Crissier, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1949. Commerce d'alimentation.

24 février 1949. Coutellerie.

Mme Vve L. Hartmann, à Lausanne. Le chef de la maison est Lucie, née Cholly, veuve de Hermann Hartmann, de Villnachern (Argovie), à Lausanne. Commerce de coutellerie en gros. Rue du Bugnon 4.

24 février 1949. Produits textiles.

L. Mayor, à Lausanne, représentations en produits textiles de tous genres (FOSC. du 11 juin 1942). Nouvelle adresse: avenue de Cour 5.

24 février 1949. Accessoires pour l'automobile.

J. Donzé, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Donzé, allié Kneubühl, des Breuleux (Berne), à Lausanne. Commerce et importation d'accessoires en tous genres pour l'automobile. Rue Jean-Louis de Bons 3.

24 février 1949. Tapis, articles d'ameublement.

Jean Kæser et Co., à Lausanne, achat, vente, importation, exportation, courtage et transit de produits d'Orient, etc., société en nom collectif (FOSC. du 3 février 1949, page 331). Le genre de commerce actuel est: exportation, importation, achat, vente, courtage et transit de tapis et d'autres articles d'ameublement d'Orient ou d'autres provenances, tissés ou noués à la main ou à la machine.

24 février 1949.

Héliographie Moderne P. Blanc, à Lausanne (FOSC. du 15 août 1942). Nouvelle adresse: rue des Terreaux 18 bis.

24 février 1949. Epicerie, etc.

Lambiel, à Lausanne, épicerie, primeurs, charcuterie et vins, à l'enseigne: «Alimentation de St-Paul», (FOSC. du 6 février 1933). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris dès ce jour par la maison «Mme Lambiel», inscrite ci-dessous.

24 février 1949. Epicerie, etc.

Mme M. Lambiel, à Lausanne. Le chef de la maison est Bertha, née Chapuis, épouse autorisée et séparée de biens de Marius Lambiel, d'Isérables (Valais), à Lausanne, laquelle reprend dès ce jour l'actif et le passif de la maison «Lambiel», à Lausanne, ci-dessus radiée. Epicerie, primeurs, charcuterie et vins à l'enseigne: «Alimentation de St-Paul». Avenue d'Echallens 59.

24 février 1949.

Comptoir Textile S. A. F. I. B., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 8 janvier 1942). Les bureaux de la société sont transférés avenue Ruchonnet 16 (dans ses locaux).

24 février 1949. Tabacs, papeterie, etc.

Mlle Monney, à Lausanne. Le chef de la maison est Agathe Monney, de Cournillens (Fribourg), à Lausanne. Commerce de tabacs, cigares, papeterie. Avenue d'Echallens 79.

24 février 1949. Hôtel.

R. Gevisier, à Lausanne. Le chef de la maison est Robert Gevisier, allié Béguin, de Posieux (Fribourg), à Lausanne. Exploitation d'un hôtel et restaurant à l'enseigne: «Hôtel Suisse». Place Palud 8.

24 février 1949. Participations.

Soc. An. pour la Gestion d'Investment Trusts (INTRAG), succursale à Lausanne (FOSC. du 25 mai 1948, page 1448), avec siège principal à Zurich. Procuration collective est conférée à Walter Stalder, de Bâle, à New York.

24 février 1949. Papier.

Maison Wap S. A., à Lausanne, industrie du papier (FOSC. du 12 mai 1948, page 1328). Gilbert Gendre, de Neyruz, à Lausanne, est nommé fondé de pouvoir avec signature collective à deux avec l'un des administrateurs inscrits.

24 février 1949. Alimentation.

A. Longchamp, à Lausanne, alimentation (FOSC. du 31 janvier 1949, page 299). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Vevey

23 février 1949. Produits diététiques, etc.

Afico S.A., succursale à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 21 septembre 1948, N° 221), avec siège principal à Lausanne. La société a désigné en qualité de fondés de procuration, Maurice Jaquet, de Vallorbe, à La Tour-de-Peilz, et Juan Casas, citoyen espagnol, à Montreux-Le Châtelard, qui engageront la succursale de La Tour-de-Peilz en signant collectivement avec une autre personne autorisée à cet effet. Les signatures de Brian Leonard Hackforth, sous-directeur, et d'Alfonso Almasqué, fondé de procuration, sont radiées.

23 février 1949. Immeubles.

Pierre Lente S.A., précédemment à Lausanne (FOSC. du 16 février 1949, page 458). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 février 1949, la société a décidé de transférer son siège à Vevey. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et, généralement, la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Les statuts originaires portent la date du 30 juillet 1948; ils ont été modifiés les 3 et 14 février 1949. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement d'un seul membre: Albert-Louis Lambert, d'Arnex sur Nyon, à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle. Domicile légal: à Vevey, rue de la Madeleine 39, étude du notaire Ed. Grangier. Bureaux de la société: à Lausanne, avenue de Rumine 53, chez l'administrateur.

23 février 1949. Charcuterie.

Henri Monnier, à La Tour-de-Peilz, charcuterie (FOSC. du 9 septembre 1919, N° 216). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

23 février 1949.

Reichenbach & Cie, Fabrique de Meubles S.A., à Sion (FOSC. N° 275 du 22 novembre 1940, page 2156). En assemblée générale du 25 novembre 1948, Dr Jean Rollier, de Boudry, à Fribourg, a été nommé vice-président du conseil d'administration, en remplacement de Maurice Gay, décédé, dont la signature est radiée. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs.

23 février 1949. Chaussures.

Glanadda Angelo et Romeo, à Sion, vente et réparation de chaussures, cordonnerie (FOSC. du 14 mai 1947, N° 111, page 1322). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison « Gianadda Romeo », à Sion.

23 février 1949. Chaussures.

Glanadda Romeo, à Sion. Le titulaire de cette raison est Romeo Gianadda, de et à Sion. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif « Gianadda Angelo et Romeo », à Sion, radiée. Vente et réparation de chaussures, cordonnerie. Rue du Rhône.

Bureau de St-Maurice

23 février 1949. Maçonnerie, etc.

Louis Carraux, à Vouvry. Le chef de la maison est Louis Carraux, de et à Vouvry. Entreprise de maçonnerie et terrassements.

23 février 1949. Sables, graviers.

Rhôna S. A., à Bouveret, commune de Port-Valais (FOSC. du 9 février 1949, page 394), extraction de sables et graviers de la plaine du Rhône, etc. Henri Couchepin, décédé, ne fait plus partie du conseil d'administration; sa signature est radiée. Arnold Schmid, fils, de et à Thoune, a été nommé administrateur et engage la société par sa signature collective avec un des administrateurs déjà inscrits. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration et par les signatures individuelles du directeur Gustave Reymond et du fondé de procuration Henri Amiguet.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22 février 1949. Ressorts.

Nerfos S. à r. l., à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente de ressorts de montres en tous genres (FOSC. du 11 août 1941, N° 186). Les bureaux sont maintenant rue de la Serre 134.

22 février 1949. Accessoires mécaniques, scies, etc.

Orbag, Willy Hippenmeyer, à La Chaux-de-Fonds, accessoires mécaniques, fabrication, achat et vente de scies en tous genres, articles de masse (FOSC. du 4 octobre 1941, N° 233). Les bureaux sont maintenant rue de la Serre 134.

22 février 1949.
Immeuble Progrès 69 S. A. en liquidation, à La Chaux-de-Fonds, société anonyme (FOSC. du 9 septembre 1948, Nº 211). L'administratrice et liquidatrice Léa Geiser-Oppliger ayant donné sa démission, sa signature est radiée. Georges Wuthier, de Coffrane, à La Chaux-de-Fonds, a été désigné en qualité d'administrateur unique et liquidateur; il signe individuellement.

Bureau du Locle

23 février 1949. Décolletage.
Gérald Guillaume-Gentil, aux Ponts-de-Martel, atelier de décolletages, en faillite (FOSC. du 25 août 1948, Nº 198, page 2341). L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée d'office.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

21 février 1949.
Caisse de crédit mutuel de Môtiers, à Môtiers. Sous cette raison sociale s'est constituée conformément aux statuts du 9 février 1949, une société coopérative. Elle a pour but: a) d'accepter à intérêt des dépôts sur livret d'épargne, contre obligations et en compte courants; b) d'accorder des prêts et crédits à ses sociétaires; c) de constituer une fortune coopérative indivisible et inaliénable. Le capital social est divisé en parts sociales de 100 fr. Les membres répondent solidairement et de façon illimitée de tous les engagements de la société. En outre, ils sont tenus d'effectuer des versements supplémentaires s'il ressort du bilan annuel que le capital social n'a plus sa valeur intrinsèque. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité de direction se compose de 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Albert Chédel, des Bayards, à Môtiers, est président; Georges Butschi, d'Oberhofen (Berne), à Môtiers, vice-président; Victor Barrelet, de Boveresse, à Môtiers, secrétaire.

21 février 1949. Menuiserie, etc.
Max Etienne, à Môtiers. Le chef de la maison est Max Etienne, des Verrières, à Môtiers. Menuiserie-charpenterie.

21 février 1949. Hôtel.
Jean Aeby, à Couvet. Le chef de la maison est Jean Aeby, de Fribourg et St-Sylvestre, à Couvet. Exploitation de l'Hôtel de l'Aigle. Grand'rue 27.

22 février 1949. Restaurant.
Emile Bändi, à Fleurier. Le chef de la maison est Emile-Clément Bändi, d'Oberwil près Büren (Berne), à Fleurier. Exploitation du Buffet de la gare. Avenue de la gare 13.

Bureau de Neuchâtel

22 février 1949. Constructions métalliques, etc.
Max Donner, à Neuchâtel, constructions métalliques et serrurerie (FOSC. du 4 mai 1936, Nº 103, page 1084). Cette raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Max Donner et Cie», à Neuchâtel, inscrite ci-après.

22 février 1949. Constructions métalliques, serrurerie.
Max Donner et Cie, à Neuchâtel. Max-Roger Donner, époux séparé de biens de Ruth, née Lebet, et Eric-Fernand Donner, les deux de et à Neuchâtel, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 19 février 1949. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Max Donner», à Neuchâtel, radiée ci-dessus. Constructions métalliques et serrurerie. Chantemerle 20.

22 février 1949. Boucherie, etc.
Paul Jaccard, à Neuchâtel, boucherie-charcuterie (FOSC. du 22 janvier 1936, Nº 17, page 173). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Edmond Jaccard», à Neuchâtel, inscrite ci-après.

22 février 1949. Boucherie, etc.
Edmond Jaccard, à Neuchâtel. Le chef de cette maison est Edmond Jaccard, de Sainte-Croix, à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Paul Jaccard», à Neuchâtel, radiée ci-dessus. Boucherie-charcuterie. Rue de l'Hôpital 15.

Genf — Genève — Ginevra

22 février 1949. Montures de lunettes, etc.
M. Esseiva, à Genève, commerce et représentation de montures de lunettes en matière plastique et d'articles de diverses natures (FOSC. du 24 février 1948, page 558). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

22 février 1949. Apéritif.
Théo Amsler, à Genève, commerce d'un apéritif dénommé «Godino» (FOSC. du 3 septembre 1940, page 1595). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

22 février 1949. Publicité, etc.
PUBLIX, L. Magnin, à Genève, la publicité sous toutes ses formes, en Suisse et à l'étranger, toutes affaires d'édition, de librairie et de représentation de maisons d'édition (FOSC. du 2 décembre 1947, page 3560). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par la maison «Publix, R. van Muyden», à Genève, ci-après inscrite.

22 février 1949. Publicité, etc.
Publix, R. van Muyden, à Genève. Le chef de la maison est Raymond-Etienne van Muyden, de Founex (Vaud), à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «PUBLIX, L. Magnin», à Genève, ci-dessus radiée. La publicité sous toutes ses formes, en Suisse et à l'étranger, toutes affaires d'édition, de librairie et de représentation de maisons d'édition. Rue de la Croix-d'Or 2.

22 février 1949. Montres, bijouterie.
Chabloz et Cie, à Genève, achat, vente, représentation, importation et exportation de montres et bijouterie, société en nom collectif dont la radiation a été publiée dans la FOSC. du 21 décembre 1948, page 3462. La société est réinscrite comme société en liquidation. Les associés signent collectivement. Adresse: Quai des Arénières 10 (chez René Chabloz).

22 février 1949.
Union de Banques Suisses, succursale de Genève (FOSC. du 24 janvier 1948, page 241), société anonyme avec siège principal à Zurich. Procuration collective à deux pour la succursale de Genève est conférée à Ernest Demierre, de Laconnex, à Genève.

22 février 1949. Atelier de reliure, etc.
E. Muller S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 9 février 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'exploitation d'un atelier de reliure, dorure, brochage, ainsi que la fabrication de registres, articles de papeterie et branches accessoires. Elle a en vue la reprise, pour le prix de 60 000 fr., d'un outillage, de machines et de marchandises selon inventaire du 9 février 1949, annexé aux statuts. Le capital social, entièrement libéré, est de 70 000 fr., divisé en 70 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Le conseil d'administration est composé de: Paul Fornachon, président, de Peseux (Neuchâtel), à Chêne-Bourg, et Ernest Muller, secrétaire et administrateur délégué, de et à Genève, lesquels signent individuellement. Locaux: rue du Stand 50.

22 février 1949.
«Swissair» Société Anonyme Suisse pour la Navigation Aérienne («Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft) («Swissair» Swiss Air Transport Company Limited), succursale de Genève. Sous cette raison sociale, la société anonyme «Swissair» Schweizerische Luftverkehr-Aktiengesellschaft («Swissair» Société Anonyme Suisse pour la Navigation Aérienne) («Swissair» Società Anonima Svizzera per la Navigazione Aerea) («Swissair» Swiss Air Transport Company Limited), à Zurich, inscrite primitivement sur le registre du commerce de Bâle puis en dernier lieu sur celui de Zurich le 1er juin 1931 (FOSC. du 4 juin 1931, page 1205/6, dernière publication 8 février 1949, page 377), a, suivant décision de son conseil d'administration du 3 décembre 1948, créé une succursale à Genève. La société a pour but, tout en sauvegardant les intérêts généraux du pays: a) d'exploiter la navigation aérienne en Suisse et à destination de l'étranger, par le transport régulier de personnes, de choses et d'envois postaux; b) d'exercer toute activité en rapport avec la navigation aérienne; c) de prendre et de vendre des vues photographiques aériennes; d) d'effectuer les vols spéciaux; e) de participer à des entreprises analogues. La succursale est engagée par la signature collective à deux de: Dr Rudolf Speich, de Glaris, à Bâle, président; Prof. Eduard Amstutz, de Sigriswil (Berne), à Zurich, vice-président; Edgar Primault, de Renan (Berne), à Berne, vice-président; Dr Alfons Ehinger, de et à Bâle; Dr h. c. Hans Hunziker, de Wynau (Berne), à Berne; Georg Fischer, de Schaffhouse, à Zollikon; Dr Hans Streuli, de Richterswil et Wädenswil (Zurich), à Richterswil, tous administrateurs et membres du comité du conseil d'administration; Eugen Groh, de Bâle, à Zurich, directeur commercial; Dr Gottfried von Meiss, de Zurich, à Küsnacht (Zurich), directeur technique; Ulrich Keller, de et à Zurich, vice-directeur; Charles Messmer, de Frauenfeld (Thurgovie), à Dietikon (Zürich), vice-directeur; Hans Aeppli, de et à Dübendorf (Zurich), vice-directeur; Isidor Lack, de Bâle, à Kloten (Zurich), vice-directeur; Dr Heinz Haas, de Rohrbach (Berne), à Genève, et Ernest Fricker, de et à Genève, ces deux derniers nommés respectivement vice-directeur et fondé de pouvoir de la succursale. Bureaux de la succursale: 16, place Cornavin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister

(Verordnung des Bundesgerichtes vom 29. März 1939)

Es ist die Bereinigung der Eigentumsvorbehaltsregister bei untenstehenden Betreibungsämtern angeordnet worden.

Sämtliche bei diesen Betreibungsämtern vor dem **1. Januar 1944** eingetragenen Eigentumsvorbehalte werden gelöscht sofern gegen die Löschung nicht Einspruch erhoben wird. Einsprüche sind bis spätestens **31. März 1949** unter Entrichtung der Kosten für die Mitteilung an den Erwerber (Fr. 1.30 im Lokalrayon, Fr. 1.40 ausserhalb) beim Betreibungsamt, wo der Eigentumsvorbehalt eingetragen ist, schriftlich einzureichen; dabei sind Datum und Ordnungsnummer des Eintrages, der Erwerber, die Sache und der ursprünglich garantierte Forderungsbetrag anzugeben. (AA. 72¹)

Epuration des registres des pactes de réserve de propriété

(Ordonnance du Tribunal fédéral du 29 mars 1939)

L'épuration des registres des pactes de réserve de propriété a été ordonnée pour les offices de poursuite indiqués ci-dessous.

Tous les pactes de réserve de propriété inscrits dans les registres des offices sous-indiqués **avant le 1er janvier 1944** seront radiés, à moins d'opposition. Les oppositions doivent être annoncées par écrit, au plus tard le **31 mars 1949**, à l'office de poursuite auprès duquel le pacte de réserve de propriété est inscrit; l'opposant payera en même temps les frais de la communication de l'opposition à l'acquéreur (1 fr. 30 dans le rayon local, 1 fr. 40 au delà); il indiquera la date de l'inscription, le nom de l'acquéreur, la chose grevée de la réserve de propriété et le montant originaire de la créance garantie.

Appuramento dei registri dei patti di riserva della proprietà

(Regolamento del Tribunale federale del 29 marzo 1939)

L'appuramento dei registri dei patti di riserva della proprietà è stato ordinato per i seguenti uffici di esecuzione.

Tutti i patti di riserva della proprietà iscritti nei registri degli uffici qui sotto elencati **anteriormente al 1º gennaio 1944** saranno cancellati, a meno che non sia fatta opposizione. Le opposizioni dovranno essere interposte per iscritto, al più tardi entro il **31 marzo 1949**, all'ufficio di esecuzione presso il quale il patto di riserva della proprietà è iscritto; l'opponente pagherà nello stesso tempo le spese della comunicazione dell'opposizione all'acquirente (1 fr. 40; se nel raggio locale, 1 fr. 30); indicherà la data dell'iscrizione, il nome dell'acquirente l'oggetto e l'ammontare del credito originariamente garantito.

Kanton Zürich:	Betreibungsämter Zürich 2 und Winterthur 1;
Kanton Luzern:	sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Nidwalden:	sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Solothurn:	sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Basel-Stadt:	Betreibungsamt Basel-Stadt;
Kanton Basel-Landschaft:	sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Schaffhausen:	sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Appenzell A.-Rh.:	sämtliche Betreibungsämter;
Kanton Appenzell I.-Rh.:	Betreibungsämter Appenzell und Oberegg;
Cantone Ticino:	tutti gli uffici di esecuzione;
Canton de Vaud:	tous les offices de poursuite;
Canton de Neuchâtel:	tous les offices de poursuite.

A la Ville de Paris S. A., Sion

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Deuxième publication

En vue de la liquidation de l'entreprise «A la Ville de Paris S. A. Sion», à Sion, les créanciers de cet établissement sont priés de produire leurs prétentions auprès de Monsieur Roger Galladé, à Sion, jusqu'au 31 mars 1949.

Sion, le 22 février 1949. (AA. 74²) **Le liquidateur.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Tarifübereinkunft zwischen der Schweiz und den Benelux-Staaten

Die kürzlich unterzeichnete Tarifübereinkunft zwischen der Schweiz und den Benelux-Staaten tritt am 1. März 1949 in Kraft (siehe Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr.30 vom 5. Februar 1949 und Nr. 46 vom 24. Februar 1949).

Die neuen Zollansätze, welche bei der Einfuhr schweizerischer Waren im Gebiete der belgisch-luxemburgisch-niederländischen Zollgemeinschaft Anwendung finden werden, und die neuen Zollansätze, welche bei der Einfuhr von Waren aus Belgien, Luxemburg und den Niederlanden in die Schweiz zur Anwendung gelangen sollen, sind in den nachfolgenden Listen A und B enthalten.

Convention tarifaire entre la Suisse et les Etats-Benelux

La convention tarifaire conclue récemment entre la Suisse et les Etats-Benelux entre en vigueur le 1er mars 1949 (voir nos publications dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 30 du 5 février 1949 et N° 46 du 24 février 1949).

Les nouveaux droits de douane qui seront appliqués aux produits suisses à leur importation dans la communauté douanière belgo-luxembourgeoise-néerlandaise et les nouveaux droits de douane applicables aux produits belgo-luxembourgeois-néerlandais à leur importation en Suisse sont fixés dans les listes A et B ci-dessous.

LISTE A

Droits à l'importation dans les territoires de la Communauté douanière belgo-luxembourgeoise-néerlandaise

Numéros du tarif Benelux	Désignation des marchandises	Droits applicables
26 c	Fromages à pâte dure ou demi-dure	15 %
ex 59	Pommes, poires et coings, frais:	
	a) Pommes:	
	1. du 1er février au 31 mai inclus	6 %
	2. du 1er juin au 31 janvier inclus	12 %
	b) Poires:	
	1. du 1er février au 31 mai inclus	6 %
	2. du 1er juin au 31 janvier inclus	12 %
292	Médicaments préparés ou dosés et autres préparations pharmaceutiques:	
	a) avec alcool	12 % (1)
	b) sans alcool	12 % (2) (1)
	(1) Pour les produits importés en conditionnements pour la vente au détail, les droits d'entrée sont calculés sur le prix de vente au détail diminué de 15 %.	
	(2) Ces droits d'entrée ne peuvent être inférieurs à ceux qui seraient dus si ces produits étaient rangés au N° 159bis.	
446	Fils de soie, de bourre ou de déchets de bourre de soie, purs ou mélangés, préparés pour la vente au détail	12 %
450	Autres tissus non dénommés ailleurs (A I)	15 %
458	Broderies (A III)	15 %
ex 487	Passementerie (B V):	
	Tresses, bandes et articles de fantaisie du genre tresses, destinés exclusivement à la fabrication de chapeaux	6 %
488	Broderies (B V)	15 %
523	Fils de coton retors	4 %
526	Fils de coton conditionnés pour la vente au détail:	
	a) non glacés, mis en écheveaux ou en pelotes sans support ou avec support autre que bobine, busette, canette et similaires	10 %
	b) autres	12 %
ex 527	Tissus de coton non façonnés:	
	Voile pesant de 4 à 6 kg. inclusivement les 100 m², présentant en chaîne et trame dans un carré de 5 mm. de côté, de 20 à 27 fils simples ou de 40 à 54 fils simples:	
	— écrus	12 %
	— teints: crémés	12 %
	— teints: autrement	15 %
	— blanchis ou mercerisés	15 %
ex 528	Tissus de coton façonnés:	
	ex a: brochés	
	Mousseline brochée (plumetis)	12 %
ex 531	Tissus de coton à point de gaze:	
	Marquisette pesant de 4 à 7 kg. inclusivement les 100 m², présentant en chaîne et trame dans un carré de 5 mm. de côté, de 20 à 27 fils simples ou de 36 à 54 fils simples	12 %
540	Broderies de coton	12 %
ex 558	Passementeries en lin, chanvre, ramie ou autres matières textiles du chapitre 49:	
	Tresses, bandes et articles de fantaisie du genre tresses, destinés exclusivement à la fabrication de chapeaux	8 %
ex 582	Bonneterie en laine, pure ou mélangée:	
	a) en laine pure:	
	ex 4. Sous-vêtements:	
	Chemises et culottes pour femmes, des tailles 40 belges et 38 néerlandaises et supérieures, pesant au maximum 1800 g. par douzaine de pièces	18 %
	ex 5. Articles non dénommés:	
	Robes et costumes complets pour femmes, des tailles 40 belges et 38 néerlandaises et supérieures, pesant au maximum 1200 g.	20 %
	b) en laine mélangée:	
	ex 4. Sous-vêtements:	
	Chemises et culottes pour femmes, des tailles 40 belges et 38 néerlandaises et supérieures, pesant au maximum 1800 g. par douzaine de pièces	18 %
ex 590	Mouchoirs de poche:	
	ex c) en lin, chanvre ou ramie:	
	Mouchoirs de poche brodés, à l'exclusion de ceux simplement ourlés au point de broderie, en lin pur ou mélangé de coton	15 %
	ex d) en coton et autres:	
	Mouchoirs de poche brodés, à l'exclusion de ceux simplement ourlés au point de broderie, en coton	15 %
ex 591	Châles, écharpes, fichus et foulards:	
	ex a) en soie imprimée, de forme carrée	18 %
	c) en laine	20 %
ex 602	Autres chaussures en cuir, avec semelles en cuir ou en caoutchouc:	
	b) Chaussures avec semelles d'une longueur de 23 cm. et au-dessus	24 % ou au choix de l'importateur: la paire Fr. 76.— ou Fl. 4.60
609	Cloches pour chapeaux, en tresses, en bandes ou fils de matières textiles, de papier, de matières dérivant de la cellulose ou de matières analogues	15 %
ex 712	Raccords et brides pour tuyauteries, non dénommés ailleurs:	
	a) en fonte malléable	8 %
ex 729	Articles de boulonnerie et de visserie, filetés, tels que vis, boulons, pitons, crochets à pas de vis, tire-fond, écrous, etc., en fer, acier ou fonte malléable:	
	ex e) Boulons, écrous, vis à métaux et autres, tournés ou décolletés	10 %
750	Autres outils tranchants à travailler les métaux, le bois et autres matières dures, à la main et à la machine (tels que ciseaux, fraises, forets, mèches à percer, fers à rabots, tarauds, etc.)	6 %
ex 766	Vis, boulons, rondelles, écrous, pitons, tiges filetées et similaires, en cuivre, tournés ou décolletés	8 %
ex 773	Ouvrages en nickel, non dénommés ni compris ailleurs:	
	ex a) simplement ouvrés:	
	ex 1. Articles de visserie, tournés ou décolletés	8 %
822	Machines à vapeur séparées de leurs chaudières	6 %
ex 823	Moteurs à explosion et à combustion interne:	
	ex b) Autres:	
	3. Moteurs autres que les moteurs Diesel stationnaires d'une puissance de 5000 C.V. et plus	6 %
824	a) Turbines hydrauliques	6 %
843	b) Presses et machines à imprimer	6 %
ex 848	b) Machines-outils, autres:	
	ex b) — Tours verticaux, y compris les tours révolver verticaux	
	— Machines à pointer	
	— Machines à brocher	
	— Machines à centrer	
	— Machines spéciales à forer, à plusieurs broches, types ordinaires et spéciaux	
	— Machines à forer pour perçages profonds, horizontales et verticales	
	— Machines à fraiser les engrenages	
	— Machines à tailler les engrenages par fraisage, rabotage et génération	
	— Machines de finissage pour engrenages (y compris celles à rectifier les dents d'engrenages)	
	— Machines à rectifier cylindriques extérieures: ordinaires, universelles, rectifieuses de rouleaux, rectifieuses de vilebrequins, autres	
	— Machines à rectifier cylindriques intérieures: type ordinaire et à mandrin, autres	
	— Machines à rectifier les surfaces planes (y compris les types pour l'industrie légère): à table rotative, horizontales et verticales, à table à mouvement alternatif, broche horizontale ou verticale, autres (y compris type raboteuse)	
	— Machines à rectifier les filets	
	— Machines à rectifier et à hourer, à l'exclusion de celles pour engrenages	
	— Machines à polir et à brunir (y compris types pour l'industrie légère)	
	— Tours révolver (excepté tours révolver verticaux): type d'établi, type à coulisseau, type à chariot	
	— Tours automatiques pour travail au mandrin: à une broche, à plusieurs broches	
	— Tours automatiques entrepointes: à une broche, à plusieurs broches	
	— Tours automatiques à fileter	
	— Fraiseuses à banc: à une seule fraise, à plusieurs fraises et machines de type spécial	
	— Raboteuses-fraiseuses	
	— Machines à profiler, à singer et à creuser les matrices	
	— Scies circulaires à froid	
	— Machines à scier et à limer (y compris celles à scies à ruban)	
	— Machines à tarauder	
	— Machines à fileter les tubes	
	— Aléseuses horizontales et radiales	
	— Machines à diviser linéaires et circulaires	6 %
ex 852	Machines à calculer et leurs pièces détachées	8 %
ex 854	b) Appareils pour l'essai des matériaux, pesant 250 kg. ou plus	6 %
ex 859	Machines génératrices, moteurs et convertisseurs électriques; transformateurs; bobines à réaction:	
	ex a) Dynamos, moteurs et convertisseurs rotatifs, pesant par unité plus de 10 kg.	8 %
	ex b) Transformateurs et convertisseurs statiques, pesant par unité plus de 10 kg.	8 %
ex 863	Appareillage électrique de démarrage, d'éclairage et de signalisation pour véhicules à moteur et pour cycles:	
	ex b) Appareils d'éclairage y compris les dynamos pour bicyclettes	18 %
872	b) Compteurs électriques	10 %
926	a) Appareils pour l'essai des matériaux, pesant moins de 250 kg.	10 %
928	Montres de poche, montres-bracelets et similaires	10 %
929	Autres articles d'horlogerie avec mouvement de montre	10 %
930	Boîtes de montres et leurs parties	10 %
933	Horloges d'édifices et leurs mouvements	12 %
934	Autres horloges et pendules, même électriques, y compris les réveils	12 %
935	Mouvements d'horlogerie et pièces détachées de mouvements d'horlogerie, non dénommés ni compris ailleurs:	
	a) Mouvements d'horlogerie	12 %
	b) autres	6 %

LISTE B

Droits à l'importation en Suisse

Numéro du tarif suisse	Désignation de la marchandise	Taux du droit Fr. par q
ex 36 a	Pamplemousses (Grapefruit)	3.—
	Légumes frais:	
ex 40 b²	— Chicorée Witloof	10.—
57 a	Racines de chicorée, sèches	1.—
62	Beurre de cacao	15.—
63	Poudre de cacao, pâte de chocolat	50.—
64	Chocolat	50.—
86	Oeufs	15.—
90 a	Moules fraîches	10.—
	N.B. ad 126 a et 127 a. L'eau-de-vie « Arak » est admise sous ces numéros.	
185	Courroies de transmission en cuir	110.—
ex 187	Cuirs pour chapeaux	50.—
206	Oignons et tubercules à fleurs	45.—
	Arbres, arbrisseaux et autres plantes vivantes:	
	— en cuveaux ou pots:	
208 a	— — Phœnix, kentias, cocos, arecas, cycas, chamerops, pandanées et autres palmiers; bruyères et éricas	5.—
208 b	— — autres	10.—
	— ni en cuveaux, ni en pots:	
209	— — sans motte	10.—
210	— — avec motte	6.—
ex 292	Cartons de pâte de paille, pesant plus de 400 g. par mètre-carré et présentant au moins sur l'un des côtés le bord naturel, en feuilles d'une surface de 0,5 m² ou plus	8.—
301	Papier à imprimer, à écrire, à lettres et à dessiner, d'une seule couleur, autre que le papier pour journaux du N° 300	25.—
306 d	Papiers et cartons crayés sur une seule face, non ouvrés; crayés sur les deux faces ou recouverts de papier crayé; plissés, perforés; papiers gommés	40.—
ex 307 d	Papiers sensibilisés, pour la photographie	40.—
359	Fils de coton, accommodés pour la vente en détail (sur bobines, en pelotes ou écheveltes, pliés par couches de plat — coton double, coton anglais à tricoter —, etc.)	100.—
	Tissus de coton, unis ou croisés:	
364 a	— blanchis, mercerisés, imprégnés, pesant 6 kg. ou plus par 100 m².	170.—
365 a	— teints, pesant 6 kg. ou plus par 100 m².	180.—
367	— de fils teints	180.—
	Couvertures (tapis de lit, de table, etc.), en coton: découpées:	
378	— sans travail à l'aiguille ni passementerie, même avec franges venues au tissage ou simplement nouées	200.—
379	— avec passementerie ou avec travail à l'aiguille	230.—
	Fils de lin:	
	— écrus, simples:	
ex 398 a	— — de numéros supérieurs au N° 5, jusques et y compris le N° 24 anglais	25.—
398 b	— — du N° 25 anglais et au-dessus	6.—
ex 399 e	Fils de sisal, écrus, simples, pour lier les gerbes et le foin	15.—
	Fils de lin débouillis, lessivés, crémés, blanchis:	
ex 400	— du N° 25 jusques et y compris le N° 40 anglais	6.—
ex 401	— autres	25.—
ex 402	Fils de chanvre, teints, imprimés	40.—
ex 403	Fils de chanvre et de sisal, retors	40.—
405	Tissus de jute, écrus, présentant moins de 9 fils par carré de 5 mm. de côté	4.—
	Tissus de lin:	
	— écrus, présentant par carré de 5 mm. de côté:	
ex 406	— — moins de 9 fils	30.—
ex 407	— — de 9 à 12 fils inclusivement	40.—
ex 408	— — de 13 à 20 fils inclusivement	65.—
		Droit des tissus écrus augmenté de
ex 411 a	— débouillis, lessivés, crémés, blanchis	40 %
ex 412	— teints, imprimés	30 %
ex 413	— de fils teints	30 %
		Fr. par q
	Couvertures (tapis de lit, de table, etc.) en lin, découpées:	
ex 417	— sans travail à l'aiguille ni passementerie, même avec franges venues au tissage ou simplement nouées	200.—
ex 418	— avec passementerie ou avec travail à l'aiguille	230.—
474	Tissus de laine, blanchis, teints, imprimés, de fils teints (tissus de laine cardée ou de laine peignée), pesant plus de 300 g. par mètre-carré	190.—
	Nattes, tapis de pieds, etc., faits des matières dénommées aux N°s 502 et 503 du tarif général:	
506	— bruts, sans ornements	35.—
507	— autres	50.—
	N.B. ad 506/507. Les nattes, tapis de pieds, etc. en fibres de coco sont admis d'après les N°s 506/507, même s'ils présentent jusqu'à 5 % de fils de sisal (calculé sur le nombre total des fils).	
ex 522	Chambres à air et bandages pneumatiques, en caoutchouc, avec intercalation métallique ou de tissus	20.—
607	Ardoises pour toitures	2.—
670	Dalles et carreaux en grès, d'une seule couleur, unis ou striés, de même que ceux de plus d'une masse et de plus d'une couleur, non vernissés ni émaillés	5.—
	Verre brut (verre coulé), tel que verre pour toitures et tuiles en verre, plaques en verre pour pavements et parois, verre dit diamant:	
683	— de couleur naturelle, uni ou façonné	8.—
684	— coloré, mat, poli, etc.	10.—
685	— Verre pour vitraux de toute nuance	5.—
	N.B. ad 685. A titre de tolérance, le verre pour vitraux dont l'épaisseur maximum ne dépasse pas 4,4 mm. est encore admis au droit du N° 685.	

Numéro du tarif suisse	Désignation de la marchandise	Taux du droit Fr. par q
	Verrerie et gobeleterie:	
691 a	— de verre noir, brun ou vert: bouteilles	8.—
	N.B. ad 691 a. On considère comme « bouteilles » dans le sens de la rubrique 691 a la verrerie ayant la forme usuelle des bouteilles ordinaires à vin ou à bière.	
	— polies, gravées, de couleur (en verre coloré), dorées, etc., même combinées avec d'autres matières, à l'exception des métaux précieux:	
694 a	— — Plaques de verre pour la photographie, sèches (y compris les films rigides ou en rouleaux)	40.—
694 c	— — autres	40.—
ex 699	Vitrifications, émail	5.—
ex 700 b	Vitrages isolants en plaques de verre multiples, avec joints métalliques	25.—
	Verre à glaces, non étamé (autre que celui des N°s 704 c/d):	
702 a	— d'une épaisseur ne dépassant pas 5,5 mm.	20.—
702 b	— autres	20.—
ex 742	Tuyaux en fer, ayant un diamètre intérieur moindre que 40 cm., bruts, goudronnés, passés à la couleur d'apprêt, même si les extrémités sont taraudées ou pourvues de manchons, non rivés, à l'exception des tuyaux qui ne présentent plus les battitures provenant du laminage à chaud	1.—
781 b	Potagers et poêles (pour chauffage), en fer, autres qu'électriques	25.—
ex 785 b	Treillis en fil de fer galvanisé	25.—
ex 788 b	Ouvrages en tôle de fer, non dénommés ailleurs au tarif général, zingués	45.—
789 a	Matériel d'emballage, boîtes et autres; affiches, enseignes et autres objets similaires: en tôle de fer, peints, vernis, bronzés, dorés	80.—
ex 790	Poêles et marmites en tôle de fer émaillée	65.—
ex 797	Poêles et marmites en fonte dure (grise) émaillée	16.—
	Plomb doux en barres, saumons, plaques; plomb aigre; métal pour caractères d'imprimerie:	
ex 841	— Métal pour caractères d'imprimerie	—.30
843 a	Plomb laminé	6.—
843 c	Plomb en tôle; tuyaux	6.—
ex 926	Cages de pendules, en marbre, avec ou sans ornements bronze-imitation et bronze d'art	20.—
	Instruments et appareils de chirurgie et de médecine, non compris les appareils orthopédiques:	
ex 938	— Appareils rayons-X; tubes pour appareils rayons-X, à l'exception des tubes redresseurs	60.—
	Appareils radiophoniques:	
ex 954 a	— Appareils de réception et tubes (lampes) radiophoniques	200.—
ex 1014	Sulfate de cuivre	8.—
1078	Farine de pommes de terre, de sagou et de tapioca; fécule (amidon de pommes de terre, de sagou et de tapioca), brutes, moyennant la preuve de leur emploi à des usages industriels	1.—
ex 1080 a	Amidon de riz, brut, non destiné à des usages industriels	6.—
ex 1104 b	Blanc de sulfure de zinc (lithopone blanc), non préparé	2.—
ex 1105 a	Bleu de Prusse; outremer: non préparés	10.—
	Couleurs de tout genre, préparées:	
1107 a	— Céruse broyée	15.—
1107 b	— Blanc de zinc, blanc de perle: broyés	15.—
	Couleurs de tous genres, préparées, autres que celles des N°s 1107a/1108:	
1109	— en récipients de tout genre de plus de 10 kg.	30.—
1110	— en récipients de tout genre de 10 kg. ou moins	40.—
1113	Vernis, laques et siccatifs, mélangés ou non avec des matières colorantes; huile de lin dégraissée par l'exposition au soleil (Standöl)	40.—
1132 a	Graisses minérales de graissage	9.—
1149	Lampes à incandescence avec culot	200.—

49. 28. 2. 49.

Argentinien — Neue Devisenvorschriften

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 28 vom 3. Februar 1949 und Nr. 38 vom 15. Februar 1949 sind gestützt auf telegraphische Meldungen aus Buenos Aires verschiedene neue argentinische Devisenvorschriften auszugsweise bekanntgegeben worden; nachdem nun die einschlägigen argentinischen Vorschriften im Original vorliegen, seine unsern Exporteuren die neu herausgekommenen Erlasse etwas ausführlicher zur Kenntnis gebracht:

1. Rundschreiben Nr. 1077 der argentinischen Zentralbank

Dieses Rundschreiben bestimmt, dass die Gesuche um Erteilung einer Devisenvorgenehmigung (permiso previo de cambio) auf neuen Formularen (Nr. 315, 316 oder 317, je nach dem Fall) eingereicht werden müssen, während die bisherigen Formulare (Nr. 104 D, 146, 146 A und 146 B) wegfallen. Ein zusätzliches Formular — Nr. 318 — muss ausgefüllt und eingereicht werden, wenn es sich um die Einfuhr von Maschinen oder Motoren handelt. Als Neuerung wird eingeführt, dass Importeure während einer Frist von 30 Tagen ihre Gesuche um Erteilung einer Devisenvorgenehmigung kostenlos zurückziehen können.

Die Gültigkeitsdauer von Devisenvorgenehmigungen wird nunmehr durch die Zentralbank von Fall zu Fall bestimmt. Das Verfalldatum der Genehmigung ist unwiderruflich; die bisher in dieser Hinsicht geltende Toleranz besteht nicht mehr.

2. Rundschreiben Nr. 1078 der argentinischen Zentralbank

Für Waren, welche am 10. Februar 1949 in einem argentinischen Hafen lagen oder unterwegs nach Argentinien waren, ohne dass aber der argentinische Importeur dafür eine Devisenvorgenehmigung besessen hätte, kann ausnahmsweise eine Devisenvorgenehmigung — Grundlage zur Verzollung der Ware — erteilt werden. Die Gesuche hiefür sind auf den unter Ziffer 1 oben erwähnten Formularen einzureichen und mit einem Vermerk zu versehen, dass es sich um am 10. Februar 1949 in einem argentinischen Hafen liegende oder unterwegs befindliche Waren handelt. Die Bedingungen, unter denen die Devisenvorgenehmigung erteilt wird, sind folgende:

a) Wenn die Waren zum Lizitationskurs abgefertigt würden, ist eine Sondergebühr von 50% in Pesos, auf dem cif-Wert gerechnet, zu bezahlen; diese Sondergebühr beträgt 30%, wenn es sich um Erzeugnisse handelt, die zum Normalkurs oder zum Vorzugskurs abgefertigt würden.

b) Diese Devisenvorgenehmigungen ermöglichen lediglich die Verzollung der Ware, denn sie geben keinen Anspruch auf Devisenzuteilung.

c) Die Gültigkeitsdauer dieser Devisenvorgenehmigungen ist auf 30 Tage für schon in Argentinien liegende und auf 60 Tage für dorthin unterwegs befindliche Waren beschränkt.

Waren, wofür keine Devisenvorgenehmigung gemäss Rundschreiben Nr. 1078 bis zum 21. Februar 1949 — letzter Tag zur Einreichung eines Gesuches — verabfolgt worden ist, müssen wieder nach dem Herkunftsland zurückgesandt werden, desgleichen jene Waren, die nach dem 10. Februar 1949 nach Argentinien verschifft wurden und wofür keine Devisenvorgenehmigung vorliegt.

3. Rundschreiben Nr. 1079 der argentinischen Zentralbank

Um die Gültigerklärung (revalidacion) laufender Devisenvorgenehmigungen, die nur teilweise oder noch gar nicht benützt worden sind (bekanntlich sind alle früher erteilten Devisenvorgenehmigungen als unbenützbar erklärt worden), zu erwirken, hat der argentinische Importeur die ihm früher verabfolgte Genehmigung im Original der Zentralbank einzureichen, begleitet von einem Gesuch auf neuem Formular (siehe Ziffer 1 hiervor) und mit einem besonderen Antrag gemäss ebenfalls neuem Formular 271.

Die entsprechenden Gesuche sind bis spätestens 10. März 1949 beim Banco Central einzureichen; Devisenvorgenehmigungen, für welche bis zu jenem Zeitpunkt keine Anträge auf Gültigerklärung eingegangen sind, verlieren unwiderruflich und automatisch an jenem Tage ihre Gültigkeit. Umgekehrt kann der argentinische Importeur seine alte Devisenvorgenehmigung verfallen lassen, ohne dass er deswegen die in solchen Fällen vorgesehriebene Busse von 20% zu entrichten hätte.

Alte Devisenvorgenehmigungen, welche nach dem oben beschriebenen Verfahren gültig erklärt werden, haben eine Gültigkeitsdauer von einem Monat über die ursprüngliche Gültigkeitsdauer hinaus.

4. Dekret Nr. 3071 des argentinischen Finanzministeriums vom 9. Februar 1949

Dieses Dekret, welches erst am 18. Februar 1949 bekanntgegeben worden ist, bestimmt unter anderm:

a) Die argentinischen Konsulate dürfen Konsularfakturen, Handelsfakturen und Konnossemente nur noch dann visieren, wenn der ausländische Versender der entsprechenden Waren die Erklärung abgibt, der argentinische Importeur sei im Besitze einer Devisenvorgenehmigung. Diese Erklärung muss durch die Konsulate anhand von ausreichenden Dokumenten überprüft werden.

b) Nach 60 Tagen vom Datum dieses Dekretes an gerechnet werden die Transportgesellschaften, Agenten usw. dafür verantwortlich gemacht, wenn Waren ohne die vorgeschriebenen Papiere in Argentinien eintreffen; insbesondere tragen sie die Kosten für den Rücktransport der Ware.

c) Zollagenten dürfen keine Verzollungen mehr einleiten und die Zollämter und Zolleinnehmer keine Verzollungen mehr vornehmen, ohne dass der Importeur eine schriftliche Erklärung abgibt, wonach er im Besitze einer Devisenvorgenehmigung ist; die Nummer der letzteren und das Datum der Verabfolgung ist dabei anzugeben. Diese Vorschrift gilt hinfort als normale Zollformalität. 49. 28. 2. 49.

Laut telegraphischem Bericht aus Buenos Aires sind die argentinischen Konsulate ermächtigt worden, für zur Verschiffung bereite Waren bis zum 10. März 1949 (letzter Tag zur Einreichung von Revalidierungsgesuchen für früher erteilte Devisenvorgenehmigungen) die erforderlichen Verschiffungspapiere zu visieren, wenn ihnen Nummer und Ausgabedatum der früher verabfolgten Devisenvorgenehmigungen angegeben werden.

Die schweizerischen Exporteure haben in solchen Fällen also den argentinischen Importeur aufzufordern, ihnen Nummer und Datum der Devisenvorgenehmigungen anzugeben, falls sie diese Angaben nicht schon besitzen. 49. 28. 2. 49.

Argentine — Nouvelles prescriptions en matière de devises

Par les N° 33 du 9 février 1949 et 40 du 17 février 1949 de la FOSC. les exportateurs ont été renseignés, en extrait, au sujet de différentes nouvelles prescriptions argentines en matière de devises qui ont été signalées télégraphiquement de Buenos-Aires; les prescriptions dont il s'agit étant désormais disponibles en original, il est possible de porter à la connaissance des intéressés les informations plus détaillées que voici:

1° Circulaire N° 1077 de la Banque centrale d'Argentine

Cette circulaire prescrit que les demandes tendant à obtenir un permis de change préalable (permiso previo de cambio) doivent être présentées sur de nouvelles formules (N° 315, 316 ou 317, selon le cas), tandis que les formules utilisées jusqu'ici (N° 104 D, 146, 146 A et 146 B) sont abrogées. Une formule complémentaire, N° 318, doit être remplie et présentée s'il s'agit de l'importation de machines ou de moteurs. Une nouvelle prescription importante a été introduite en ce sens que les importateurs peuvent se désister sans frais, dans un délai de 30 jours, de leurs demandes d'obtention d'un permis de change préalable.

La durée de validité du permis de change préalable sera déterminée à l'avenir par la Banque centrale dans chaque cas particulier. La date d'échéance du permis est irrévocable; les tolérances accordées jusqu'ici n'existent plus.

2° Circulaire N° 1078 de la Banque centrale d'Argentine

Exceptionnellement il peut être octroyé un permis de change préalable — base du dédouanement d'une marchandise — pour des marchandises qui se trouvaient le 10 février 1949 dans un port argentin ou qui étaient en chemin à destination de l'Argentine et qui n'étaient pas, jusqu'ici, au bénéfice d'un tel permis. Les demandes pour l'obtention d'un permis de ce genre doivent être présentées sur les formules indiquées sous chiffre 1 ci-dessus et doivent mentionner qu'il s'agit de marchandises se trouvant dans un port argentin ou en voyage vers l'Argentine en date du 10 février 1949. Ces permis ne seront octroyés qu'aux conditions suivantes:

a) Lorsque les marchandises seraient payables au change de «licitation», il doit être versé une surtaxe spéciale de 50% en pesos, calculée sur la valeur cif de la marchandise, et une taxe de 30% lorsqu'il s'agit de marchandises qui seraient payables au change ordinaire ou au change préférentiel.

b) Ces permis de change préalables permettent à l'importation de dédouaner la marchandise, mais ne donnent pas droit à une attribution de devises quelconque.

c) La durée de validité de ces permis de change est limitée à 30 jours pour les marchandises se trouvant déjà en Argentine et à 60 jours pour celles en voyage à destination de ce pays.

Les marchandises pour lesquelles aucun permis de change préalable n'a été délivré, conformément à la circulaire N° 1078, jusqu'au 21 février 1949 — dernier jour pour la présentation d'une demande — doivent être réexpédiées au pays de provenance; il en est de même pour les marchandises embarquées après le 10 février 1949 à destination de l'Argentine et non couvertes par un permis de change préalable.

3° Circulaire N° 1079 de la Banque centrale d'Argentine

Pour obtenir la revalidation d'un permis préalable de change en cours d'utilisation ou pas encore utilisé (il est connu que tous les permis de change préalables délivrés antérieurement sont devenus inutilisables), l'importateur argentin doit présenter à la Banque centrale l'original du permis délivré en son temps, accompagné d'une demande sur une nouvelle formule (voir chiffre 1 ci-devant) et d'une demande spéciale sur la nouvelle formule 271.

Ces demandes doivent être envoyées à la Banque centrale jusqu'au 10 mars 1949 au plus tard; les permis de change préalables pour lesquels aucune demande de revalidation n'a été présentée jusqu'à cette date perdront automatiquement et irrévocablement leur validité ce jour-là. En revanche, l'importateur argentin qui laisse échoir un ancien permis de change préalable n'est pas tenu à payer l'amende qui est prévue pour ces cas.

La durée de validité des anciens permis de change préalables, qui seront revalidés conformément à la procédure décrite ci-dessus, sera prolongée d'un mois à partir de la date d'échéance du permis original.

4° Décret N° 3071 du Ministère des finances argentin du 9 février 1949

Ce décret, qui n'a été publié que le 18 février 1949, prescrit entre autres choses:

a) Les consulats argentins ne sont autorisés à viser les factures consulaires, les factures commerciales et les connaissements qu'à la condition que l'exportateur étranger d'une marchandise déclare que l'importateur argentin possède le permis de change préalable requis. Cette déclaration doit être contrôlée par les consulats argentins sur la base d'une documentation suffisante.

b) A partir de 60 jours à compter de la date du présent décret, les compagnies de transport, agents, etc., seront responsables de l'embarquement à destination de ports argentins de toutes marchandises non accompagnées des documents prescrits; elles paieront, en particulier, les frais pour la réexpédition de ces marchandises.

c) Les agents de douane, les bureaux de douane ainsi que les receveurs de douane ne pourront plus procéder au dédouanement sans que l'importateur fournisse une déclaration écrite alléguant qu'il est en possession d'un permis de change préalable. Le numéro du permis et la date de son octroi doivent être indiqués. Cette prescription fera dorénavant partie intégrante des formalités de douane. 49. 28. 2. 49.

Aux termes d'un rapport télégraphique de Buenos-Aires, les consulats argentins ont été autorisés à viser jusqu'au 10 mars 1949 (dernier jour pour la présentation de demandes de revalidation pour les permis de change préalables délivrés antérieurement) les documents requis pour les marchandises prêtes à l'embarquement, si le numéro et la date du permis de change préalable octroyé antérieurement leur sont indiqués.

Les exportateurs devront donc, dans des cas pareils, inviter les importateurs argentins à leur fournir ces indications, s'ils ne les possèdent pas encore. 49. 28. 2. 49.

Italien — Umsatzsteuer

Die im italienischen Amtsblatt vom 30. Dezember 1948 und 8. Januar 1949 veröffentlichten Ministerialdekret vom 23. Dezember 1948 und Gesetz Nr. 1 vom 7. Januar 1949 bringen neue Bestimmungen über die Umsatzsteuer («Imposta generale sull'entrata»), die, soweit sie für den Verkehr mit der Schweiz von Belang sind, hiernach zusammengefasst werden:

Ministerialdekret vom 23. Dezember 1948:

Frische Früchte unterliegen bei der Einfuhr in Italien einer Steuer von 2%.

Bier: Bei der Einfuhr wird eine einmalige Steuer von 9% des Warenwertes, der gemäss den Bestimmungen des Art. 18 des Gesetzes Nr. 762 vom 19. Juni 1940 auch einschliesslich Zoll und übriger Grenzabgaben berechnet wird, erhoben.

Dünger und Pflanzenschutzmittel: Bei der Einfuhr wird eine einmalige Steuer von 5% (bisher 10%) des Warenwertes, der gemäss den Bestimmungen des Art. 18 des Gesetzes Nr. 762 vom 19. Juni 1940 auch einschliesslich Zoll und übriger Grenzabgaben berechnet wird, erhoben (vergleiche auch SHAB. Nr. 267 vom 13. November 1948).

Dieses Dekret hat Gültigkeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1949.

Gesetz Nr. 1 vom 7. Januar 1949:

Art. 4.: Wirtschaftliche Handlungen mit folgenden Waren unterliegen der Umsatzsteuer in der Höhe von 8%:

Pelzfelle, roh oder irgendwie bearbeitet oder konfektioniert, Pelzkonfektion aus Hermelin und andern hochwertigen Pelzfellen einschliesslich Silberfüchsen und Blaufüchsen. Edelsteine, einschliesslich synthetischer und künstlicher Steine, aber ausgenommen Industrieedelsteine; Natur- und Kulturperlen sowie Korallen in rohem oder bearbeitetem Zustand.

Arbeiten aus Gold und Platin, ausgenommen solche für Industrie- und Laboratoriumszwecke; Artikel mit Teilen oder Verzierungen aus Gold oder Platin, einschliesslich Uhren mit Gold oder Platingehäusen, aber ausgenommen die Füllfedern mit nur der Feder aus Gold; Erzeugnisse und Arbeiten, die ausschliesslich aus Silber hergestellt sind, oder bei denen Silber das dem Werte nach vorherrschende Material bildet. Der gleiche Steueransatz wird auch bei der Einfuhr der genannten Artikel angewendet.

Art. 6. Für eine Reihe von Garnen, Geweben und Strickgarnen, die in einer Beilage A zum Gesetz unter Angabe der Zollposition ausdrücklich erwähnt sind (worunter Baumwollgarne der italienischen Position 183—185, 187, Baumwollgewebe der Pos. 190 und 191, Socken und Strümpfe der Pos. 201, nicht anderweitig genannte Wirkereiwaren der Pos. 203, Wirkereiwaren aus

Wolle der Pos. 232), wird mit Wirkung bis zum 31. Dezember 1949 eine Umsatzsteuer von 2% erhoben.

Art. 7. Die Beilage B enthält das Verzeichnis der Garne, die, sofern sie für Webereien zur Verarbeitung im eigenen Betrieb verwendet werden, von der Umsatzsteuerpflicht befreit sind.

Art. 10. Art. 11 des Gesetzesdekretes Nr. 799 vom 3. Mai 1948 wird aufgehoben und der zweitletzte und letzte Absatz von Art. 17 des Gesetzes Nr. 762 vom 19. Juni 1940 wieder in Kraft gesetzt. Somit sind die in Italien vorgenommenen Verkäufe ausländischer Waren, die sich im Ausland oder im Transit durch Italien befinden, oder die unter Zollkontrolle eingelagert sind, nicht mehr der Umsatzsteuerpflicht unterstellt (vergleiche Publikationen im SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1948, Nr. 175 vom 29. Juli 1940).

Dieses Gesetz ist am 9. Januar 1949 in Kraft getreten.

49. 28. 2. 49.

Chile — Zölle

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 295 vom 16. Dezember 1948 wurde irrtümlich bekanntgegeben, dass bei der Verzollung gewisser Erzeugnisse der Goldpeso zu 7,9 Papierpesos gerechnet werde; in Wirklichkeit beträgt der Umrechnungssatz 1 Goldpeso = 8,9 Papierpesos. 49. 28. 2. 49.

Chili — Droits de douane

Dans la Feuille officielle suisse du commerce Nº 295 du 16 décembre 1948 il a été erronément publié que le taux de conversion du peso or en pesos papier lors du dédouanement de certains produits serait de 1:7,9; en réalité, ce taux de conversion est de 1 peso or = 8,9 pesos papier.

49. 28. 2. 49.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

DANZAS & CIE. S.A.
Zentrale Base
Internationale Transporte - Reisebüros
CHIASSO
Tel. 43281

Spezialorganisation für
Verkehr von und nach Italien
Lager mit Geleiseanschluss
Reisebüro in Lugano

Schweizerische

BANKGESELLSCHAFT

PROSPEKT-AUSZUG

Kapitalerhöhung von Fr. 60000000.– auf Fr. 70000000.–

Um die eigenen Mittel mit der gesteigerten Geschäftstätigkeit des Institutes in Einklang zu bringen, hat die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Bankgesellschaft (vom 25. Februar 1949) beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 60 000 000.— auf Fr. 70 000 000.— zu erhöhen.

In Ausführung dieses Beschlusses werden 20 000 neue Inhaberaktien zu Fr. 500.— nom. Nrn. 120001 bis 140000 ausgegeben, die auf den Tag der vorerwähnten Generalversammlung von einem der Bank nahestehenden Institut gezeichnet und voll liberiert worden sind.

Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1949 dividendenberechtigt. Ihre Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Lausanne, Bern, St. Gallen und Neuenburg wird beantragt werden.

Auf Grund dieser Kapitalerhöhung setzt sich das Aktienkapital von Fr. 70 000 000.— aus 140 000 Inhaberaktien zu Fr. 500.— nom. zusammen. Nach Zuweisung des Agios aus der Kapitalerhöhung werden die offenen Reserven Fr. 45 000 000.— betragen.

An Dividenden wurden für die letzten 5 Geschäftsjahre ausgerichtet:

1944	1945	1946	1947	1948
5%	5%	6%	6%	7%

BEZUGSANGEBOT

Die neuen Aktien werden den Inhabern der alten Aktien zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Der Inhaber von je sechs alten Aktien von Fr. 500.— nom. hat das Recht, eine neue Aktie von Fr. 500.— nom. zu zeichnen.
2. Der Zeichnungspreis beträgt Fr. 600.— pro Aktie. Der eidgenössische Titelstempel wird von unserer Gesellschaft getragen.
3. Das Bezugsrecht ist in der Zeit vom

28. Februar bis 11. März 1949

beim Sitz unserer Bank in Zürich oder bei einer unserer Niederlassungen gegen Einreichung von Coupon Nr. 14 der alten Aktien auszuüben.

4. Die Liberierung der neuen Aktien hat bis am 15. März 1949 zu erfolgen. Bei Liberierung nach dem 15. März 1949 wird ein Verzugszins von 5% p. a. berechnet.

   Die neuen Aktientitel können voraussichtlich ab 15. März 1949 bei sämtlichen Geschäftsstellen unserer Bank bezogen werden.
5. Unser Institut ist gerne bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Ausführliche Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine sind bei sämtlichen Geschäftsstellen unseres Institutes erhältlich.

Zürich, 26. Februar 1949.

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT

AKTIVEN — Bilanz per 31. Dezember 1948 — PASSIVEN

		Fr.			Fr.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben		117 536 746.43	Bankenkreditoren:	Fr.	Fr.
Coupons		3 829 593.66	auf Sicht	142 881 344.53	
Bankendebitoren:	Fr.		Andere	695 380.50	143 576 725.03
auf Sicht	178 190 533.12		Kreditoren:		
Andere	44 827 794.74	223 018 327.96	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	806 710 916.19	
Wechsel		379 537 759.56	Kreditoren auf Zeit	95 252 643.—	
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit		1 297 657.85	Depositen- und Einlagehefte	163 948 043.54	1 065 911 602.73
Debitoren:			Kassenobligationen		122 165 100.—
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	Fr. 132 260 786.61		Schecks und kurzfällige Dispositionen		4 240 928.36
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	323 699 497.59		Tratten und Akzepte		243 140.25
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 74 686 552.96			Sonstige Passiven		16 108 479.40
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	11 070 258.54		Aktienkapital		60 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	55 344 702.14		Reserven:		
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 24 026 562.65			Allgemeiner Reservefonds	16 400 000.—	
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	8 111 291.80	530 486 536.68	Spezieller Reservefonds	26 600 000.—	43 000 000.—
Hypothekaranlagen		19 734 353.12	Dividende pro 1948		4 200 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen		166 144 297.60	Vortrag auf neue Rechnung		2 047 077.12
Syndikatsbeteiligungen		282 000.—			
Bankgebäude		12 000 000.—			
Andere Liegenschaften		2 000 000.—			
Sonstige Aktiven		5 625 710.13			
Kautionen: Fr. 123 363 608.83			Kautionen: Fr. 123 363 608.83		
		1 461 492 982.89			1 461 492 982.89

SOLL — Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948 — HABEN

		Fr.		Fr.
Passivzinsen		12 399 332.04	Saldovortrag vom Vorjahr	3 798 900.55
Bankbehörden und Personal		25 608 256.64	Aktivzinsen	27 069 333.80
Beiträge an die Pensionskassen		3 093 128.57	Kommissionen	17 672 963.13
Geschäfts- und Bureaukosten		6 463 200.46	Ertrag des Wechselportefeuille	6 275 193.80
Steuern und Abgaben		1 889 382.74	Ertrag der Wertschriften, dauernden Beteiligungen, Syndikate	4 436 394.19
Abschreibungen		2 802 771.19	Ertrag der Liegenschaften	435 840.—
Aktivsaldo:	Fr.		Verschiedenes	1 704 453.29
Vortrag 1947	3 798 900.55			
Ueberschuss 1948	5 248 106.57	9 047 007.12		
		61 393 078.76		61 393 078.76

SEVA Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste 61. Emission

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der **61. SEVA-Lotterie**, die am **26. Februar 1949** in **Ostermundigen** stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 50 000.—:	Nr.	077777
1 Treffer von Fr. 20 000.—:	Nr.	113834
2 Treffer von Fr. 10 000.—:	Nrn.	012754 090535
5 Treffer von Fr. 5000.—:	Nrn.	016260 066527 067741 102168 230156
10 Treffer von Fr. 2000.—:	Nrn.	043091 047210 074849 102657 116366 155702 189984 206298 219854 239801
25 Treffer von Fr. 1000.—:	Nrn.	011458 033536 034621 041854 045612 061533 063240 094690 127726 128836 130079 163743 182375 184262 187469 189908 194226 201236 202846 215929 219716 222819 227906 232103 245087
50 Treffer von Fr. 500.—:	Nrn.	023485 024190 024719 026128 027209 030432 033050 035724 037763 039104 048564 048656 058427 061658 062433 076129 085272 085430 085863 089384 089391 093610 094327 097527 107978 108612 125837 134329 140800 144330 145570 152127 153514 154941 158254 161030 162841 162975 165084 172510 174544 176192 181146 183678 189540 199049 220280 221050 231572 241084
240 Treffer von Fr. 100.—: Alle Lose mit den Endzahlen		0497 3364 5246 5629 6088 7471 7892 8155 8769 9647
960 Treffer von Fr. 50.—: Alle Lose mit den Endzahlen		099 240 315 989
1200 Treffer von Fr. 20.—: Alle Lose mit den Endzahlen		427 502 518 583 610
24 000 Treffer von Fr. 10.—: Alle Lose mit der Endzahl		9
24 000 Treffer von Fr. 5.—: Alle Lose mit der Endzahl		1

Treffereinlösungsfrist: 28. Februar 1949 bis 29. August 1949.

Die Gewinnlose der Treffer von **Fr. 1000.— und mehr** sind im **Lotteriebureau der SEVA**, Mühlemattstrasse 68 in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung der Gewinne.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der **Kantonalbank von Bern und ihren Filialen** einzukassieren. **Sie können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebureau gegen Lose der 62. Emission umgetauscht werden.**

Von allen Treffern (inklusive Doppeltreffern) über Fr. 50.—, oder Beteiligungen an solchen, muss die eidgenössische Verrechnungssteuer von 25% in Abzug gebracht werden.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessen ungeachtet behält sie sich jede ihr gut scheinende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis zum 29. August 1949, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

SEVA, Lotteriegenossenschaft.

Spar- und Leihkasse Entlebuch

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 14. März 1949, 16 Uhr, im «Meienries», Entlebuch

Verhandlungsgegenstände:

1. Protokoll.
2. Berichterstattung durch den Verwaltungsrat.
3. Abnahme der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948, des Geschäftsberichts und des Berichts der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Entlastung der Gesellschaftsorgane.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle gemäss Statuten.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, ist der Bezug einer Eintrittskarte erforderlich, welche gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Montag, den 14. März 1949, mittags, bei der Spar- und Leihkasse Entlebuch ausgehändigt wird.

Das Recht der Vertretung an der Generalversammlung kann durch Unterzeichnung der bezüglichen Vollmacht auf der Rückseite der Eintrittskarte einem andern Aktionär übertragen werden.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und summarischer Revisionsbericht liegen auf der Kasse zur Einsicht der Aktionäre ab 2. März 1949 auf.

Entlebuch, den 28. Februar 1949. Der Verwaltungsrat.

Spar- und Hülfskasse Madretsch

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 19. März 1949, um 15 Uhr, im Restaurant «Kronenhalle», Kanalgasse 14 in Biel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnungspassation.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Aenderung der Art. 1, 2, 3 und 6 der Statuten (Abänderung der Firma).
5. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates, seines Präsidenten und Vizepräsidenten.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Text der vorgesehenen Statutenänderung liegen während 10 Tagen vor der Generalversammlung zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal auf.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung sind Ausweiskarten nötig, welche bis zum 16. März 1949 gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz im Geschäftslokal bezogen werden können. U 18

Biel, 22. Februar 1949. Der Verwaltungsrat.

Hypothekarbank in Winterthur

Die Generalversammlung hat die

Dividende pro 1948 auf 5 %

festgesetzt. W 9

Coupon Nr. 62 unserer Aktien wird ab 28. Februar 1949 mit Fr. 25.—, abzüglich 5% Coupons- und 25% Verrechnungssteuer, eingelöst.

Zahlstellen:

Winterthur:	Unsere Kasse.
	Schweizerische Bankgesellschaft.
Zürich:	Unsere Filiale (Paradeplatz 5).
	Schweizerische Bankgesellschaft.
Basel:	Schweizerische Bankgesellschaft.
	Herren Lüscher & Co.
St. Gallen:	Schweizerische Bankgesellschaft.
	Herren Wegelin & Co.

Gewerbebank Zürich

Dividendenzahlung

Für das Jahr 1948 gelangt eine Dividende von 5% zur Auszahlung. Der Aktiencoupon Nr. 27 wird, nach Abzug der eidgenössischen Steuern, mit **netto Fr. 7** an unserer Kasse eingelöst.

Aktien-Umtausch

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung werden die bisherigen Aktien in neue Namenaktien von gleichem Nennwert umgetauscht. Die bestehenden Titel sind uns **bis 31. März 1949** zum Umtausch einzureichen. Z 169

Zürich, den 24. Februar 1949. Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Dividendenzahlung pro 1948

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 26. Februar 1949 gelangt zur Einlösung:

Coupon Nr. 12 unserer Aktien

mit **Fr. 25.—** pro Aktie zu nom. Fr. 500.—, d. h. nach Abzug von 5% Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer mit

Fr. 17.50

bzw. Fr. 1.75 netto pro Titel zu Fr. 50.—
und Fr. 3.50 netto pro Titel zu Fr. 100.—

Die Coupons Nr. 12 der Aktien von nom. Fr. 500.— der Emission 1937 (grün) werden nicht mehr eingelöst. Die Titel der Emission 1937 müssen vorerst in solche der Emission 1947 umgetauscht werden. Diejenigen Aktionäre, die noch im Besitz von Aktien der Emission 1937 zu nom. Fr. 50.— und zu nom. Fr. 100.— sind, werden gebeten, anlässlich der Couponseinlösung nicht nur die Coupons, sondern auch ihre Titel einzureichen.

Die Couponseinlösung erfolgt **ab 28. Februar 1949:** in Zürich, Stäfa und Richterswil an den Kassen unserer Gesellschaft, ferner bei sämtlichen Sitzen des Schweizerischen Bankvereins, ausserdem in Basel durch die Herren A. Sarasin & Cie. und die Herren Ehinger & Cie., in Genf durch die Herren Hentsch & Cie., in St. Gallen durch die Herren Wegelin & Co., in Chur durch die Graubündner Kantonalbank, in Luzern durch die Luzerner Kantonalbank und die Herren Falck & Cie., in Solothurn durch die Solothurner Kantonalbank und in Glarus durch die Glarner Kantonalbank. Z 170

Zürich, den 26. Februar 1949. Die Direktion.

Vereinigte Mineralwasserfabriken Bern AG. in Bern

38. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 11. März 1949, 11.30 Uhr,
im Hotel Schweizerhof, I. Stock, Bern.

Traktanden.

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1948.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen 8 Tage vor Abhaltung der Generalversammlung im Büro der Gesellschaft, Chutzenstrasse 8, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf. 227

Bern, den 25. Februar 1949. Der Verwaltungsrat.

Emprunt 5 % de l'Norske Zinkkompani A/S 1937

Les coupons suivants:

N° 10 à l'échéance du 1er juillet 1942,
N° 23 à l'échéance du 2 janvier 1949,

seront payables dès le 1er mars 1949 à 12 fr. s. 50 net par coupon, sous déduction de la commission de transfert de ½% et sur présentation de l'affidavit XVIII. X 55

Domicile financier: MM. PICTET & Cie, 6, rue Diday, Genève.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE • BANCA POPOLARE SVIZZERA

Gemäß Beschluß der Delegiertenversammlung vom 26. Februar 1949 wird der Coupon Nr. 1 der neuen Stammanteile zu Fr. 500.— mit 4½ % = Fr. 22.50, d. h. nach Abzug von 5 % Coupon- und 25 % Verrechnungssteuer = Fr. 6.75 mit

Fr. 15.75 netto

vom 28. Februar 1949 an bei unsern sämtlichen Niederlassungen eingelöst.

Der Coupon Nr. 14 von alten noch nicht zusammengelegten Stammanteilen zu Fr. 250.— kann mit Fr. 7.85 netto eingelöst werden.

Commune de La Chaux-de-Fonds

Dénonciation au remboursement des emprunts 4 % de 1899, 1908 et 1933

Conformément à la faculté qui lui est réservée dans les conditions des emprunts, la commune de La Chaux-de-Fonds dénonce au remboursement le solde en circulation des emprunts suivants:

Emprunt 4 % de 1899, pour le 31 mai 1949

Solde en circulation 1 175 000 fr. (compte tenu des 145 000 fr., obligations sorties au tirage du 14 janvier 1949 pour être remboursées le 31 décembre 1949).

Payable aux guichets de la Banque cantonale neuchâteloise, et de l'Union de Banques Suisses, comme suit:

capital nominal		Fr. 1000.—
plus prorata d'intérêt du 31 décembre 1948 au 31 mai 1949	Fr. 16.65	
moins impôts 30 %	Fr. 5.—	Fr. 11.65
		Fr. 1011.65

Emprunt 4 % de 1908, pour le 1er août 1949

Solde en circulation: 2 040 000 fr.

Payable aux guichets de la Banque cantonale neuchâteloise,
de la Banque cantonale de Bâle,
de la Banque cantonale de Berne,
du Crédit suisse,
de la Société de banque suisse,
de l'Union de banques suisses,

à raison de **1000 fr. par obligation.**

Emprunt 4 % de 1933, pour le 31 mai 1949

Solde en circulation: 2 331 500 fr.

Payable aux guichets de la Banque cantonale neuchâteloise, comme suit:

par obligation de 500 fr.

capital nominal		Fr. 500.—
plus prorata d'intérêt du 31 janvier au 31 mai 1949	Fr. 6.65	
moins impôts 30 %	Fr. 2.—	Fr. 4.65
		Fr. 504.65

par obligation de 1000 fr.

capital nominal		Fr. 1000.—
plus prorata d'intérêt du 31 janvier au 31 mai 1949	Fr. 13.35	
moins impôts 30 %	Fr. 4.05	Fr. 9.30
		Fr. 1009.30

L'intérêt cessera de courir à partir des dates fixées pour le remboursement. N 14

La Chaux-de-Fonds, le 25 février 1949. **Direction des finances.**

Société générale alsacienne de banque
Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft

Société anonyme

Capital: 80 000 000 de fr. **Réserves:** 120 000 000 de fr.

Nº 189 de la liste des banques françaises R. C. Strasbourg B 1082

Siège social: Strasbourg

Die Aktionäre der Société générale alsacienne de banque (Allgemeine elsässische Bankgesellschaft) werden hiermit zu der am **Dienstag, den 29. März 1949, vormittags 10 Uhr 30,** am Gesellschaftssitz, **4, rue Joseph-Massol in Strasbourg,** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates und des Revisors über das Geschäftsjahr 1948. Berichterstattung des Revisors über die im Artikel 40 (Neufassung) des Gesetzes vom 24. Juli 1867 erwähnten Abkommen.
2. Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1948. Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1948.
4. Teilweise Erneuerung des Verwaltungsrates.
5. Festsetzung der Bezüge gemäss Artikel 23 der Statuten.
6. Genehmigung der im Artikel 40 (Neufassung) des Gesetzes vom 24. Juli 1867 erwähnten Abkommens. Z 167

Die Aktieninhaber, welche mindestens fünf Tage vor der Generalversammlung in den Büchern der Gesellschaft eingetragen sind, haben gemäss Artikel 32 der Statuten ohne weiteres Zutritt zu der Versammlung und haben keinerlei Hinterlegungsformalitäten zu erfüllen.

Um jedoch die Aufstellung der Präsenzliste und die Vorbereitung der Stimmzettel zu erleichtern, ist eine Voranmeldung der Aktionäre die an der Versammlung teilnehmen wollen, erwünscht.

Strasbourg, den 21. Februar 1949. **Der Verwaltungsrat.**

Dr. A. Wander A.G.
Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 11. März 1949, 15 Uhr,
im Wohlfahrtsgebäude der Dr. A. WANDER A.G., Bern, Friedheimweg 18
(Tramhaltestelle «Wander»)

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1948.
2. Jahresrechnung und Revisorenbericht; Decharge-Erteilung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates. 224
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Revisionsbericht sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinns liegen zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Monbijoustrasse 115 in Bern, auf.

Ausweiskarten können gegen Vorweisung der Titel oder Depotscheine bis zum 9. März 1949 am Gesellschaftssitz bezogen werden.

Bern, den 28. Februar 1949. **Dr. A. WANDER A.G.**
Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident und Delegierte:
Dr. G. Wander.

Compagnie des Tramways de Neuchâtel — Remboursement des obligations

Les obligations de l'emprunt 3 ½ % de 1946, dont les numéros sont indiqués ci-dessous, ont été désignées par le sort, pour être remboursées le 1er juin 1949 à la Banque cantonale neuchâteloise ou chez MM. Bonhôte & Cie à Neuchâtel.

Nos 4, 21, 47, 58, 84, 90, 104, 115, 135, 239, 284, 314, 351, 365, 391, 425, 161, 487, 518, 529, 534, 538, 543, 552, 561, 565, 584, 637, 652, 686, 813, 857, 935, 1153, 1162, 1170, 1227, 1249, 1380, 1415, 1489, 1557, 1643, 1673, 1696, 1698, 1722, 1729, 1747, 1768, 1769, 1881, 1910, 1959, 1995. N 16

Kühlhaus AG. Thun

Einladung zur 6. Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 9. März 1949, 14 Uhr 30, im Café Rudolf, Bern, «Rotonde», 1. Stock

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 5. Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht.
3. Jahresrechnung 1948
   a) Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz.
   b) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
   c) Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Unvorhergesehenes. T 7

Ab heute werden Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz und Bericht der Kontrollstelle zur Einsichtnahme der Aktionäre am Hauptsitz der Gesellschaft (Betriebsbureau im Kühlhaus Thun) aufgelegt.

Bern, den 26. Februar 1949. **Kühlhaus AG. Thun,**
für den Verwaltungsrat:
P. Tribolet.

Verbandsdruckerei AG., Bern

Einladung zur 34. Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 15. März 1949, 14 Uhr, im «Bürgerhaus», Bern, Sängerstube

TRAKTANDEN:

1. Eröffnung.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Aktionärversammlung.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes pro 1948.
4. Genehmigung der 30. Jahresrechnung, abgeschlossen auf 31. Dezember 1948.
5. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
7. Ergänzungswahl in die Kontrollstelle.
8. Neufestsetzung der Entschädigungen an den Verwaltungsrat.
9. Bewilligung eines Baukredites für die zweite Bauetappe.
10. Unvorhergesehenes. 225

Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz und Bericht der Kontrollstelle sind am Sitz unserer Gesellschaft, Laupenstrasse 7a, Bern, zur Einsichtnahme der Aktionäre aufgelegt.

Aktieninhaber, die sich durch andere Aktionäre vertreten lassen, haben letzteren eine schriftliche Vollmacht zur Stimmabgabe auszustellen.

Bern, den 28. Februar 1949. **Namens des Verwaltungsrates,**
der Präsident: **F. Walther;**
der Sekretär: **P. Tribolet.**

Schweizerische Kreditanstalt

Aktiendividende pro 1948

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 26. Februar 1949 wird der Coupon Nr. 28 der Aktien unserer Anstalt mit Fr. 30.—, abzüglich 30% eidgenössische Coupon- und Verrechnungssteuer, also mit

Fr. 21.— netto per Aktie

vom 28. Februar 1949 an spesenfrei bei **sämtlichen schweizerischen Niederlassungen der Schweizerischen Kreditanstalt** eingelöst.

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen. Z 158

Ersparnisanstalt Toggenburg AG.

LICHTENSTEIG

St.Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Brunnadern

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für das Rechnungsjahr 1948 auf

5%

festgesetzt. Der Coupon Nr. 11 ab Aktien Nrn. 1—15 000 wird daher mit

Fr. 25

(abzüglich 30% Coupon- und Verrechnungssteuer) eingelöst. Die Auszahlung erfolgt von heute an bei unsern Kassen bzw. bei sämtlichen Sitzen, Niederlassungen und Depositenkassen der Schweizerischen Bankgesellschaft. G 32

Lichtensteig, den 24. Februar 1949. **Die Direktion.**

Mechanische Fassfabrik Rheinfelden AG., Rheinfelden

Der Dividendencoupon Nr. 1 unserer Aktien wird von heute an mit

Fr. 20 brutto für Aktien Nrn. 1—1200
Fr. 10 brutto für Aktien Nrn. 1201—1600

eingelöst vom Schweizerischen Bankverein Basel und von der Aargauischen Hypothekenbank in Rheinfelden. Q 89

Rheinfelden, den 26. Februar 1949. **Der Verwaltungsrat.**

St. Claraspital AG.

Einladung zur 21. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 19. März 1949, 11 Uhr, in das Sitzungszimmer des St. Claraspitals in Basel

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und der Bilanz für das Jahr 1948. Vorlage des Berichts der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
4. Neuwahl der Kontrollstelle.
5. Allfälliges. Q 90

Basel, den 23. Februar 1949. Namens des Verwaltungsrates, In Vertretung des Präsidenten: A. Berger.

Prompt ab Lager

AZETON

chemisch rein, Fr. 115 per 100 kg bei Tonnenbezügen. — Anfragen unter J 7017 Z an Publicitas F. Zürich 1. Z 171

Vervielfältigungsrollen

hektographisch speziell für Schapirograph ausgerüstet, ausgiebigste amerikanische Qualität, Breite
22.2 cm Fr. 31.-
35.6 cm Fr. 46.-
netto, plus Wust, ab Zürich

Rüegg-Naegeli & Cie. AG.
Bahnhofstr. 22
Zürich

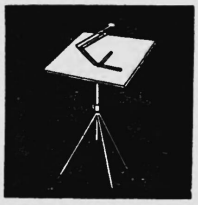
Jute-Säcke

gebraucht in tadellosem Zustande. Einheitliche Sortimente für alle Zwecke, verkauft

Sackhandelsgesellschaft Fuchser & Braun
Basel 19
Tel. 4 27 22

Inserieren im SHAB.

Inserieren im SHAB.



Zeichenständer - Zeichenmaschinen

RWD-EXACTA Zeichenmaschinen Reissbretter Lampen usw.

REX mit Reissbrettern PERFEKT-Kleinzeichenmaschinen für Reissbrett 50×65, 75×105 cm

Verkauf durch Fachgeschäfte

REPPISCH-WERK AG., DIETIKON-ZÜRICH
Tel. (051) 91 81 03

Modern eingerichtete, gut fundierte, mittelgrosse

TUCHFABRIK AG.

in der deutschen Schweiz, nimmt branchekundigen

TEILHABER

auf, da sich ein älterer Gesellschafter aus Gesundheitsgründen zurückziehen will. Bewerber werden ersucht, sich unter Angabe der zur Verfügung stehenden Mittel unter Chiffre Y 51455 G an Publicitas St. Gallen zu wenden.

Revisionsverband bernischer Banken und Sparkassen

Zufolge Demission des bisherigen Inhabers ist der Posten des

Chef-Inspektors

und Sekretärs unseres Inspektorates neu zu besetzen.

Erforderlich sind: Diplom der Schweizerischen Kammer für Revisionswesen, gründliche Kenntnis des Bank- und Sparkassenwesens, wenn möglich Vertrautheit mit den bernischen Kreditverhältnissen, Beherrschung der deutschen und französischen Sprache. Gehalt und Eintritt nach Vereinbarung. Handgeschriebene Bewerbungen mit Photo, Zeugniskopien und Angaben von Gehaltsansprüchen sind zu richten bis zum 7. März 1949 an

Herrn Direktor F. Häfliger, Gewerbekasse in Bern, Bern

Wir sind in der Lage, fabrikneue

Marken-Zeichenmaschinen mit Garantie

für Bretter bis 100/150 cm erstaunlich günstig abzugeben.

Bitte verlangen Sie Offerte oder Ansichtsendung mit Rückgaberecht innert 10 Tagen!

OCCASIONS A.G
Abt. Büromöbel
Basel, Telephon (061) 4 43 56
nur Rümelinbachweg 18

OSO-Buchhaltung

1 Strich = 3 Buchungen

Bei der Lohnauszahlung muß es rasch gehen!

Welcher Lohnbuchhalter kennt nicht die unangenehmen Stunden, wenn die Abrechnung nicht klappt und die Auszahlungen vorgenommen werden sollen?

Die neue

OSO-Lohn-Durchschreibebuchhaltung

mit zwangsläufiger AHV- und SUVAL-Abrechnung

Modell 10 für Handel, Verwaltung, Gewerbe
Modell 15 für Fabrikationsbetriebe
Modell 15 B für das Baugewerbe

räumt mit allen Unzulänglichkeiten schlagartig auf und überrascht durch Ihre einfache und zeitsparende Arbeits-Methode.

Vorteile der OSO-Lohnbuchhaltung:

Durch die gleichzeitige Beschriftung von Lohnkonto/Lohnjournal/Lohnstreifenjournal ergibt sich eine 50- bis 70prozentige Zeit- und Kostenersparnis. Keine Hetze mehr bei der Lohnauszahlung!

Verlangen Sie unser Angebot oder unverbindliche Vorführung durch unseren nächsten Gebietsvertreter

Scholl

Gebrüder Scholl AG., Zürich
Poststraße 3 Tel. (051) 23 76 80

Das neue Wertschriften-Kontrollbuch

ist bei den heutigen Steuerverhältnissen eine besonders wertvolle Hilfe. Es ist ein Ringbuch mit Wertschriften-Inventurblättern und Coupon-Kontrolle. Ein praktisches Beispiel ist jedem Buch beigegeben und erleichtert die Einrichtung der Kontrolle. Preis Fr. 30.—.

Preisliste 400 gibt genauere Auskunft.

LANDOLT-ARBENZ
Zürich, Bahnhofstr. 66, Tel. 23 97 57

Sacs à papier enveloppes articles en papier

de tout genre, sont livrés promptement aux prix de fabrique.

Saner-Hüssy, fabrique de papeterie Rupperswil (Argovie) Tél. (064) 3 41 36

2 Schweizer Geschäftsleute reisen demnächst nach

Süd-Afrika

Geschäftl. Besorgungen können noch angenommen werden. - René Jantz, Basel, Spalenring 40.

Uebersetzungen: english • français • português • italiano • español •

Hans Oster
Ueberlandstrasse 6
Dietikon, Zch.

§ Steuer-Angelegenheiten

(Staatssteuer, Wehrsteuer, Wehrsteuer-Zuschläge)

Wust, Luxus- und Stempelsteuer, Revisionen u. Buch-Abschlüsse. Verwaltungen sowie alle andern Treuhand-Funktionen durch

Dr. H. R. JENNY
Wirtschafts-, Steuer- und AHV-Beratung
Schützengasse 21 ZÜRICH 1 Telephon 27 92 25
Oft ist schriftliche Erledigung möglich

Staffel-Sicht USTERA

Für Kartotheken aller Art

Formulare für Lagerkontrollen, Lohnwesen und alle internen Bedürfnisse

Durchschreibe-Buchhaltung USTERA

E. KELLER AG., USTER Telephon (051) 96 90 51
Geschäftsbücher-Fabrik, Linieranstalt, Druckerei, Buchbinderei

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Grunau Gustav Johann

Gustavs und der Elisabeth, geborene Habegger sel., von Bern (BG) und Oberried am Brienzersee, geboren 13. August 1875, Ehemann der Maria Johanna, geborene Rieder, Dr. phil., Buchdrucker und Verleger, wohnhaft gewesen Falkenplatz 11 in Bern, verstorben am 31. Januar 1949.

Eingabefrist bis und mit 21. März 1949:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II von Bern und
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Louis Wildbolz, Spitalgasse 32 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB). 200

Massaverwalter: Notar Karl Ludwig Hess, Spitalgasse 32 in Bern.

Bern, den 15. Februar 1949.

Der Beauftragte: Wildbolz, Notar.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse

Bâle — St-Albananlage 1
Zurich — Bahnhofstrasse 66
Genève — Rue du Mont-Blanc 3
Lausanne — Grand-Chêne 1